

# SCHLADMINGER



zugestellt durch Poststat

Europa- und Klimabündnisgemeinde.  
Städtepartnerschaften mit  
Wetzlar (D), Felletin (F) und Furano (I)

## Stadtnachrichten

[www.schladming.at](http://www.schladming.at)

1180 – 1322 – 1925

Amtliche Mitteilung

38. Jahrgang

Nr. 4

Dezember 2009



Fotos Helmut Peter

Die Stadtgemeinde  
Schladming wünscht allen ein

*Frohes Weihnachtsfest*

und einen *Guten Rutsch*  
ins neue Jahr





# Die Seite des Bürgermeisters

## **Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!**

*Ich freue mich als Bürgermeister unserer wunderschönen Stadt, Ihnen auch zum Jahresausklang 2009 wieder einen Bericht in den vorliegenden Stadtnachrichten über Geschehenes zu liefern, aber auch einen kleinen Ausblick auf kommende Vorhaben zu wagen. Voraussetzung dafür ist und bleibt eine solide finanzielle Struktur, die bei uns Gott sei Dank gegeben ist.*

## **Voranschlag 2010**

Das Budget 2010 der Stadt Schladming weist mit Einnahmen von 10.515.300,- Euro und Ausgaben in der Höhe von 10.835.700,- Euro im ordentlichen Haushalt einen Sollabgang von immerhin 320.400,- Euro aus.

Im außerordentlichen Haushalt stehen 20.773.800,- Euro an Einnahmen einem Betrag von 22.007.800,- Euro an Ausgaben gegenüber, somit einem Abgang von 1.234.000,- Euro.

Diese unerfreuliche Entwicklung ist größtenteils auf die stark verminderten Einnahmen bei den Ertragsanteilen des Bundes zurück-

zuführen (minus 20% gegenüber dem Rechnungsabschluss 2008). Darüber hinaus ist bei den Pflichtausgaben eine Kostenexplosion im Sozialbereich hinzunehmen (+30% bzw. von Euro 799.000,- auf 1.044.000,-). Dank der guten Entwicklung im Ort und einer umsichtigen Haushaltsführung in den letzten Jahren, bleibt der Verschuldensgrad der Stadt (auch trotz extrem hoher Investitionen in die Infrastruktur) mit knapp über 6,43% sehr niedrig. Vergleichbare Orte können von solch einem Wert nur träumen.

Besonders gilt es darauf hinzuweisen, dass wir keine Leistungen gestrichen haben. Im Gegenteil, es wurde in vielen Bereichen das bisherige Budget abgesichert. Im Detail wird der Finanzreferent, Dir. Fred Brandner, im Fraktionsbericht der ÖVP das Budget erläutern. Ihm und meinem zuständigen Mitarbeiter in der Gemeinde, Christian Adler, gilt mein besonderer Dank. Sie beide haben neben den Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse die Grundlagen des Voranschlages erarbeitet.

Weiters gilt mein Dank allen Stellen des Landes, vor allem großer Dank an unseren Gemeindeferenten, 1. LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, der immer ein offenes Ohr für unsere Schladminger Anliegen hat. Danken möchte ich auch allen vor Ort, die wesentlich an der positiven Entwicklung unserer Stadt mitbeteiligt waren und sind. Dies sind

alle Bürgerinnen und Bürger als Steuer- und Abgabenzahler, die Wirtschaft mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Tourismusverband, die Planai-Hochwurzenbahnen, der WSV Schladming sowie alle weiteren Vereine und Institutionen. Ebenso gilt mein Dank den Nachbargemeinden für die gute Zusammenarbeit.

Bedanken darf ich mich auch bei den einzelnen Fraktionen im Stadt- und Gemeinderat, insbesondere noch einmal bei Finanzstadtrat Dir. Alfred Brandner, den Ausschussvorsitzenden und deren Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Bedanken darf ich mich bei Christian Adler für die mustergültige und bis ins Detail nachvollziehbare Transparenz und Aufbereitung sowie seinen großartigen Einsatz bei der Erstellung des Voranschlages. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Bediensteten der Gemeinde, ohne deren Arbeit vieles nicht realisierbar wäre.

*Bedanken darf ich mich aber auch bei ihnen allen, geschätzte Schladmingerinnen und Schladminger, für das entgegengebrachte Vertrauen.*

*Die klaren Verhältnisse im Schladminger Gemeinderat, mit einer starken Schladminger Volkspartei, haben in den letzten fünf Jahren eine sehr gute und positive Entwicklung unserer Stadt ermöglicht. Um diese gute Entwicklung und unsere führende Position*

*unter den Gemeinden, beneiden uns viele. Gerade in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit gewinnt unser eiserner Grundsatz an Bedeutung: Sparsam verwalten – gut wirtschaften – Arbeitsplätze schaffen und sozial handeln!*

## **Verkehrs- maßnahmen Schladming**

Die kolportierte und von einigen „eifrigen“ Landesbeamten vorgeschlagene Doppel-T-Anbindung der Stadt im Osten an die LB 320, habe ich in einem Schreiben an die zuständigen Stellen des Landes als für Schladming völlig inakzeptabel bezeichnet und diese Planungen aufs Schärfste zurückgewiesen. In einem konstruktiven Gespräch zwischen Frau LR Kristina Edlinger-Ploder einerseits, und Vizebgm Toni Streicher und mir als Bürgermeister andererseits, wurde vereinbart, dass in einer kleinen Arbeitsgruppe sehr schnell eine brauchbare Lösung einer kreuzungsfreien Einfahrt gefunden werden muss. Darüber hinaus haben wir festgehalten, dass für Schladming entlang der Bundesstrasse weiter geeignete Maßnahmen getroffen werden müssen, um die Lärmbelastung der Bevölkerung weiter zu senken. Der Ausbau des Bahnhofes Schladming zu einem behinderten- und generationengerechten Bahnhof, steht auf der Prioritätenliste der





Der Gemeindefereferent unserer Heimatstadt Schladming, LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, hat für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr. Auch anlässlich unseres letzten Gespräches in Graz, in freundschaftlicher Atmosphäre, bekräftigte er gegenüber mir und VzBgm. Ing. Toni Streicher abermals seine volle Unterstützung für unsere bedeutenden Vorhaben.

Schienen-Infrastruktur an oberster Stelle. Auch hier gilt die Lärmfreistellung als wesentliche Forderung. Die Bushaltestelle und die Park & Ride-Anlage gehören ebenso umgesetzt. Bei den Verhandlungen mit der ÖBB und dem zuständigen Ministerium sagte uns die Frau Landesrat ihre volle Unterstützung zu.

Bei einer Besprechung mit Bundeskanzler Faymann im privaten Rahmen, habe ich erneut auf die Bedeutung der WM für das ganze Land hingewiesen und um bestmögliche Hilfestellungen bei der Finanzierung und Umsetzung aller Baumaßnahmen durch den Bund ersucht.

## WM 2013

Eine Vorsprache bei ÖSV-Präsident Schröcksnadel ergab unmissverständlich, dass mit einem örtlichen Organisationskomitee (LOC) von Seiten des Veranstalters (dem ÖSV) frühestens nach Olympia in Vancouver, sehr wahrscheinlich aber erst rund um die WM 2011 in Garmisch, zu rechnen ist. Diese Tatsache und vor allem die Notwendigkeit und das Wissen, dass viel zu tun ist, hat uns seitens der Stadt veranlasst,

eine Projektkoordination für unsere WM zu installieren. Gemeinsam werden die Stadtgemeinde, der Tourismusverband und die Planalbahnen versuchen, mit dieser Plattform das Beste für unsere weitere Zukunft aus der WM 2013 zu machen. In guter Zusammenarbeit mit allen positiven Kräften werden wir so die Entwicklung der Stadt und der ganzen Region Schladming weiter vorantreiben. Es gilt, den sehr guten Schwung seit dem WM-Zuschlag im Mai letzten Jahres zu nutzen und somit der gesamten Bevölkerung Anteil an der positiven Entwicklung haben zu lassen.

Herzlichen Dank für Ihre bisherige Mitarbeit. Ich freue mich, auch in Zukunft gemeinsam an unserer lebens- und lebenswerten Heimatstadt Schladming weiter zu bauen.

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Freunde und Gäste unserer Stadt, ich wünsche ihnen allen eine schöne und besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück, Kraft und Gesundheit, vor allem aber Gottes Segen für das Jahr 2010.

Ihr Bürgermeister  
Jürgen Winter.

# Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Aus den Fraktionen	4-8
Impressum	16

## Menschen und Meinungen

Der Bürgermeister gratuliert	9
Schladminger Delegation in Russland	10
Arbeitsbericht aus dem Roten Kreuz Schladming	10
Spendenaufruf „Schladming hilft!“	10-11
Feier der Jungbürgerinnen und Jungbürger	11
Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen	11
Ehrenzeichen für Albert Baier und Sepp Schlömmer	12
Leserbriefformular	35

## Ämtliche Nachrichten

Fahndungserfolge der Schladminger Polizei	13
Aus dem Stadtbauamt	14
Aus dem Standesamt	14
„Reisepass neu“ und Kinderreisepass	14
Neuer Schriftzug „Schladming“	15
Neue gestaltete Homepage für Schladming	15
Müllabfuhrtermine an Weihnachten	15
Räum- und Streupflicht	16
Beschlüsse aus Stadt- und Gemeinderat	16
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	17
Winterspaß mit den Kinderfreunden	17
Ärzte, Bereitschaft, Beratungen, Sozialdienste	18-19
Rückvergütung von Hausbesitzabgaben	19

## Wirtschaft, Infrastruktur und Wissenschaft

Branchenplan der Kaufmannschaft Schladming	20
Das neue Mediencenter (Dachstein-Tauern-Halle)	20
Planai-TV nimmt Betrieb auf	21
Pistengütesiegel für Planai verliehen	21
Eröffnungsfeier beim Abfall-Wirtschaftsverband	22
Energie richtig verwenden – Kosten senken	22
Nächtigungsstatistik aus dem Tourismusjahr 2009	23
Jubiläum: 10 Jahre Erlebnisbad Schladming	23
Wilde Wasser im National Geographic Magazin	24
Personelle Änderungen im Tourismusverband	24
TV-Produktionen in der Region	25
Wöchentliche Skishow zur Gästebegrüßung	25

## Gesundheit und Umwelt

Tätiger Hospiz-Verein	26
Neuer Sammelvertrag für Schladming	26-27
Bio-Energie im vierten Jahr seiner Tätigkeit	27

## Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

Planai Classic	28
Stargast David Guetta zur Saisonöffnung	28
Sportlicher Ausflug der Tennis-Senioren	29
Das neue Prinzenpaar wurde gewählt	29
Jahresfest des Kameradschaftsbundes	30
Schüler aus Felletin zu Gast in Schladming	30
Krampusumzug in Schladming	31
Weltcup-Nachtslalom „The Nightrace“	31
Tag der Musikschulen	32
Tag der Offenen Tür in den SHS	32
Personeller Engpass bei der Stadtkapelle	33
Schulinspektor Fererberger in Pension	34
Stadt- und Pfarrbücherei: „All you can read“	34-35
„1. Wilde Wasser Lauf“	35
Programm zur Schladminger Bergweihnacht	36



## Aus den Gemeinderatsfraktionen

### ÖVP Fraktion

#### *Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!*

Die sogenannte „stillte Zeit im Jahr“ stellt sich im kommunalen Geschehen keinesfalls als solche dar. Während dieser Zeit sind die Budgetzahlen für das kommende Jahr aufzustellen und die durchzuführenden Projekte zu definieren. Die der Stadtgemeinde Schladming im Mai 2008 zugesprochene Alpine Ski-WM 2013 und die damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten stellt nicht nur die Stadtgemeinde Schladming sondern auch das Land Steiermark vor große und herausfordernde Aufgaben. Es ist jedoch auch eine große Chance für unsere schöne Bergstadt, entsprechende Finanzmittel zu lukrieren, um notwendige und zukunftsweisende Infrastrukturprojekte wie z.B. die neue Medien- und Veranstaltungshalle, das neue Sportzentrum in der Unteren Klaus, die Errichtung einer modernen und leistungsfähigen Kläranlage etc., umzusetzen. Die erforderlichen Weichenstellungen wurden in umfangreichen Besprechungen mit allen betroffenen Stellen, insbesondere mit dem Land Steiermark, im nunmehr zu Ende gehenden Jahr getroffen, die Umsetzung erfolgt ab dem Jahr 2010.

Die allgegenwärtige Wirtschaftskrise trifft nun auch mit voller Härte die Gemeinden und schlägt sich mit erheblichen Mindereinnahmen aus den Bundesertragsanteilen auf die Gemeindehaushalte

nieder. Auch die Stadtgemeinde Schladming ist natürlich davon massiv betroffen. Die Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen verringerten sich im laufenden Jahr um ca. 12 % – in absoluten Zahlen um ca. 360.000,- Euro – gegenüber dem Rechnungsabschluss 2008. Auch für das Jahr 2010 muss aus heutiger Sicht nochmals mit einem erheblichen Rückgang der Bundesertragsanteile gerechnet werden.

Gleichzeitig erhöht sich der Beitrag der Stadtgemeinde Schladming an den Sozialhilfeverband Liezen im kommenden Jahr um ca. 30 %. Der zu leistende Betrag entspricht ca. 10 % der Ausgaben des Ordentlichen Gemeindehaushalts. Darüber hinaus sind auch jährlich entsprechende Finanzmittel an den Verein „Bruderlade“ zu leisten. Bei diesen Ausgaben im sozialen Bereich handelt es sich um Pflichtbeiträge der Gemeinde. Die Stadtgemeinde bekennt sich ausdrücklich zu diesen Budgetpositionen, die ausschließlich für die Betreuung und Pflege der älteren Mitbürger eingesetzt werden, gleichgültig ob die Pflege zu Hause oder in einem Alten- bzw. Pflegeheim durchgeführt wird.

Unter diesen schwierigen Voraussetzungen musste nun in den vergangenen Wochen das Gemeindebudget für das Jahr 2010 erstellt werden. Unter Berücksichtigung entsprechender Einsparungspotentiale ist es gelungen, ein ambitioniertes Programm für das kommende Jahr zu präsentieren.

In das Budget 2010 wurden, wie oben erwähnt, die

Sozialleistungen in voller Höhe eingearbeitet. Die Förderung der einheimischen Vereine ist ein wichtiges Anliegen der Stadtgemeinde und wurde ohne Kürzungen wieder budgetiert. Die Durchführung der kulturell hochwertigen und für Tourismus und Gastronomie so wichtigen „Mid Europe“ ist für 2010 gesichert.

Für das Museum, unter der neuen Leitung von Gerhard Fererberger, stehen entsprechende Finanzmittel zur Verfügung, um erforderliche Marketingaktivitäten in die Wege zu leiten und umzusetzen.

Im Bereich der Volksschule sind im kommenden Jahr noch restliche Sanierungsarbeiten durchzuführen, damit sind die großen Investitionen an den Schladminger Schulen abgeschlossen. Im Bereich Straßen- und Wasserbau erfolgte eine Aufstockung der Ausgabenpositionen – somit werden dringend erforderliche Straßenverbesserungen sowie auch eine Erneuerung des Fuhrparks ermöglicht. Für die Positionen „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ und „Wirtschaftsförderung“, wurden ebenfalls wieder entsprechende Budgetmittel gewidmet. Für den wichtigen Abschnitt „Gesundheit, Rettungsdienste“ sind Budgetmittel in unveränderter Höhe vorgesehen. Darüber hinaus ist die Erweiterung des Städtischen Kindergartens im kommenden Jahr vorgesehen und auch in der erforderlichen Höhe budgetiert. Weiters sind Verbesserungs- und Sanierungsarbeiten an bestehenden Gemeinde-Wohnhäusern vorgesehen.

In den sog. „Außerordentlichen Haushalt“ wurden vorwiegend WM-relevante Projekte aufgenommen und mit den erforderlichen Zahlen unterlegt, z.B. das Athletic Area (Sportzentrum in der unteren Klaus), die Medien- und Veranstaltungshalle, Investitionen im Bereich des Erlebnisbades, die Kläranlage, die Erneuerung der Wasserversorgungsanlagen, der Grundkauf Planai-Zielstadion etc.

Im laufenden Jahr ist es gelungen, dank großzügiger Förderungsmaßnahmen des Landes Steiermark, wertvollste Grundstücke für die Stadtgemeinde Schladming zu erwerben. Für den Ankauf des Grundstückes im Bereich des Planai-Zielstadions liegt bereits ein gültiger Förderungsbeschluss der Steiermärkischen Landesregierung vor.

Trotz der noch nicht ausgestandenen Auswirkungen der Wirtschaftskrise sollten wir optimistisch in die Zukunft blicken. Die vor uns liegenden großen Vorbereitungsarbeiten für die Alpine Ski-WM 2013 sowie auch alle übrigen kommunalen Vorhaben, werden uns mit Unterstützung des Landes Steiermark und durch die Zusammenarbeit aller zuständigen Stellen vor Ort gelingen, um unsere Bergstadt auch über die WM 2013 hinaus in einem lebens- und liebenswertem Ambiente präsentieren zu können.

Ich wünsche allen Schladmingerinnen und Schladmingern ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2010.

Alfred Brandner  
(Finanzstadtrat)



Foto www.Lanxx.at

## Aus den Gemeinderatsfraktionen

### SPÖ Fraktion

**Geschätzte  
Schladmingerinnen,  
geschätzte  
Schladminger!**

### Voranschlag 2010

Dies scheint wohl einzigartig zu sein: Der Redaktionsschluss zur diesjährigen Weihnachtsausgabe der vorliegenden Stadtnachrichten wurde so gewählt, dass der Voranschlag (das Budget) für das Jahr 2010 noch nicht vorliegt. Dieses Finanzinstrument ist aber schon deshalb von enormer Wichtigkeit, weil damit die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gemeindearbeit des nächsten Jahres festgelegt werden. Einzelne Positionen wurden in den jeweiligen Ausschüssen vorgebracht, von einer Diskussion kann wohl kaum gesprochen werden; das Gesamtwerk aber fehlt noch. Die Ankündigungen des Bürgermeisters und des Finanzreferenten lassen allerdings nicht Gutes erwarten. Hier werden empfindliche Einsparungen in Bereichen, wie Vereinsförderungen angekündigt.

Schon allein diese Ankündigung lässt uns er-

schaudern und drückt aus, dass die für das Gemeindeleben so wichtigen Vereine wieder einmal das Nachsehen haben werden. Genau die Vereine sind es aber, die beinahe ausschließlich aus der heimischen Bevölkerung gebildet werden und wesentlich für das heimische Wohlbefinden verantwortlich zeichnen.

Selbstverständlich gilt der Grundsatz des Sparens nicht für den Wahlkampf. Erstmals (!) seit fünf Jahren veranstaltete die Stadtgemeinde eine Jungbürgerfeier. Als Vortragende wurden selbstredend „nur“ ÖVP-Politiker eingeladen; als Jugendreferent gar der Bezirksobmann der Jungen ÖVP, Bezirk Gröbming. Bezahlt wurde diese Veranstaltung selbstverständlich von der Stadtgemeinde Schladming! Offensichtlich unterscheidet die Orts-ÖVP nicht mehr über „Dein“ und „Mein“ sondern verfügt in Ortskaiser-Manier über öffentliche Gelder. Diese Tendenz muss in der Vergangenheit vermehrt festgestellt werden. MACHT braucht Kontrolle und zwar wesentlich umfassender als bisher!

### Ost-Einfahrt

Nun ist die Katze aus dem Sack! Der Bürgermeister favorisiert die Variante Kreisverkehr, seiner Partei-

kollegin LRin. Edlinger-Plo-der ist dieses Vorhaben zu teuer, also bleibt nur noch die „Light Version“ einer so genannten T-Kreuzung. In der Gemeindestube wurden die verschiedenen Möglichkeiten einer neuen Ost-Einfahrt nie debattiert, obwohl von Seiten des Landes 11 (!) Varianten angeboten wurden.

Eine dieser Varianten hätte vorgesehen, ausgehend von der Auffahrt auf die B320 in Lehen, in den südlichen Hang zu schneiden und von Osten her, mit einer Brücke über die Enns, die WM-Siedlung aufzuschließen. Diese Variante hätte den Vorteil, dass eine Abfahrt weniger Gefälle aufweist und daher auch wintertauglich wäre. Darüber hinaus spart man bei dieser Variante Kosten. Warum hier jegliche Diskussion von vornherein verweigert wurde, entzieht sich unserer Kenntnis; vermutlich aber deshalb, weil sich die SPÖ Schladming schon im Jahr 2006 für diese Aufschließung ausgesprochen hat.

### Projektkoordi- nation 2030

Offensichtlich von langer Hand vorbereitet, wollte der Bürgermeister den Geschäftsführer der Projektkoordination bestimmen, ohne über-

haupt festzulegen, in welcher Rechtsform (ARGE, GmbH) dieser arbeiten soll. Dies ist für uns völlig unverständlich. Ebenso wie ein Haus mit der Bodenplatte beginnend errichtet wird, wäre zunächst abzuklären gewesen, welche Aufgaben die Koordination wahrzunehmen hat. Dann wäre über die Finanzierung zu sprechen gewesen, für die bisher nur vage Absichtserklärungen vorliegen, bevor man überlegen kann, welche Rechtsform man wählt. Erst nach Vorliegen sämtlicher Voraussetzungen wäre eine Personalentscheidung zu treffen gewesen. Bedauerlicherweise standen offenbar andere Interessen im Vordergrund!

Wir wünschen allen Schladmingerinnen und Schladmingern Zeit für besinnliche Momente, ein frohes Fest, alles Gute für das nächste Jahr. Der Wirtschaft wünschen wir eine außerordentlich erfolgreiche Wintersaison.

Ihr Vbgm.  
Mag. Hannes Pichler  
Ing. Anton Mössner,  
Fraktionsvorsitzender  
GR Walter Schachinger  
GR Peter Kabusch  
GR Michael Bazala

Weitere Infos unter: [www.liezen.spo.e.at/schladming](http://www.liezen.spo.e.at/schladming)





# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## BLS Fraktion

### Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Man kann es kaum glauben, noch ein paar Wochen und das Jahr 2009 ist zu Ende und ein sehr wichtiges Jahr für die Gemeinde Schladming beginnt. Das Jahr 2009 war geprägt davon, wichtige Entscheidungen für die Zukunft Schladmings zu fällen, teilweise ist dies gelungen, teilweise kann man sich des Gefühls nicht erwehren, dass gerade in den letzten Wochen der Motor etwas ins Stocken geraten ist. Was die Errichtung des Medienzentrums und der zentralen Sportanlage anlangt, so wurden die Architekturwettbewerbe ins Laufen gebracht und liegt betreffend des Mediencenters eine Entscheidung vor. Ob Sie mit der letztlich getroffenen Entscheidung zufrieden sind, bleibt abzuwarten, wir von der Bürgerliste haben unsere Skepsis betreffend dieser Entscheidung bereits vorgetragen, die Architektur wird wieder einmal nicht so ausfallen, wie wir uns dies gewünscht hätten. Was die zentrale Sportanlage anlangt, so wird es zwar zur Errichtung eines Sportzentrums kommen, allerdings wird keine zentrale Sportanlage entstehen, da diesbezüglich die budgetären Mittel fehlen und sowohl beim Bund als auch beim Land die Finanzmittel immer weniger werden. Entscheidend ist aber, dass überhaupt ein Sportzentrum kommt und Schladming damit über eine Sportstätte verfügen wird, welche einer Sportstadt gerecht werden wird.

Großes Kopfzerbrechen bereitet uns allerdings die Vorgangsweise betreffend der Osteinfahrt, hier hat man in letzter Zeit leider – dies offensichtlich politisch motiviert – versucht, Gruppen gegeneinander auszuspielen und scheint nunmehr die Situation die zu sein, dass eine Lösung kommen wird, welche keineswegs als zukunftsweisend anzusehen ist. Wir werden diesbezüglich

zwar weiterhin alles daran setzen um eine andere Lösung herbeizuführen, unsererseits sind jedoch Befürchtungen gegeben, dass zwischen dem Bürgermeister und dem Land Steiermark bereits alles ausgehandelt ist, die Ergebnisse werden wohl erst nach der Wahl im März 2010 präsentiert werden.

Die Budgetverhandlungen für das Budget 2010 sind gerade im Laufen, wir von der Bürgerliste werden alles versuchen, dass letzten Endes auch soziale Projekte mehr in den Vordergrund gestellt werden, dies ist im Hinblick auf die Finanz- und Wirtschaftskrise unseres Erachtens von größter Bedeutung.

Erste Schritte diesbezüglich sind über unseren Antrag bereits geschehen, so wurde das von uns lange geforderte Schulanfängergold bereits eingeführt und soll für die Zukunft auch in der beschlossenen Form beibehalten werden. Weiters wurde auch festgelegt, dass wiederum ein Betrag von EUR 7.000,- bis EUR 8.000,- pro Jahr im Budget für die Unterstützung von Schülern und Studenten für besondere Anlässe vorgesehen wird, die bisherig geleisteten Unterstützungen haben keineswegs ihr Ziel verfehlt und ist es bisher schon mehrfach gelungen, äußerst begabte Schüler und Studenten bzw. sozial schlechter gestellte Schüler und Studenten gezielt zu fördern. Wir bitten Sie daher hier keine Scheu zu haben und entsprechende Anträge bei der Gemeinde oder bei mir (Hans-Moritz Pott) persönlich einzubringen.

Leider ist es uns nicht gelungen und zwar aufgrund der gegebenen Mehrheitsverhältnisse, uns in allen wichtigen Punkten durchzusetzen, wir werden aber, so wie bisher, mit Geist, Biss und Zähigkeit versuchen unsere Forderungen in Zukunft durchzusetzen. In Zukunft darf es nicht so sein, dass nur wirtschaftliche Projekte gefördert werden. Was die Bausituation in der Stadt Schladming anlangt, so kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass

mit aller Gewalt der schöne Charakter der Stadt abgeändert werden soll. Dies gilt es für die Zukunft einfach zu verhindern – „nicht alles was neu ist, ist gut“. Man muss vielmehr danach trachten altes und gewachsenes zu bewahren, der Charakter der Stadt darf nicht noch mehr geändert werden. Auch was die Preisentwicklung für Wohnungen anlangt, ist eine äußerst fatale Entwicklung in den letzten Monaten eingetreten, die Preise für Wohnungen sind in gigantische Höhen gestiegen und ist es für die heimische Bevölkerung, insbesondere für junge Familien, nicht mehr möglich sich Wohnungen zu leisten. Hier muss endlich politisch entgegengewirkt werden, das Instrumentarium hierzu hat der Bürgermeister als erste Instanz in Bausachen in seinen Händen. Dieser für Schladming negative Entwicklung muss politisch endlich entgegen gewirkt werden, dies geht wohl nur, wenn wir eine entsprechende Stärke, auch nach der Gemeinderatswahl haben, um hier Alleinentscheidungen der Großparteien verhindern zu können. Wir sind naturgemäß nicht wirtschaftsfeindlich eingestellt, allerdings darf es nicht so sein, dass die Stadt schön langsam zubetoniert wird und Grundstücks- und Finanzspekulationen Tür und Tor geöffnet wird. Es muss einfach eine Lösung geschaffen werden, welche einerseits für die Wirtschaftsbelebung Raum lässt, andererseits aber auch wie gesagt die Interessen der Bevölkerung nicht schmälert.

Was die Durchführung der WM anlangt, so ist es äußerst schade, dass seitens des ÖSV dargelegt wurde, dass erst nach der WM in Garmisch Partenkirchen ein Generalsekretär bestellt werden wird. Unseres Erachtens ist diese Vorgangsweise falsch, die Erfahrungen mit der letzten WM haben gezeigt, dass ein Ansprechpartner vor Ort von eminenter Bedeutung ist. Aus diesem Grund wurde auch im Gemeinderat ein Beschluss dahingehend gefasst, einen Koordinierungsbeauftragten zu bestellen.

Äußerst unerfreulich ist auch die Entwicklung betreffend der öffentlichen Abgaben, wie Müll, Wasser und Kanal, die diesbezüglichen Kosten sind in den letzten Jahren explodiert, wobei sich herausgestellt hat, dass hier keineswegs optimal seitens der Führung der Gemeinde gearbeitet wurde, zu diesem Schluss muss man zwangsläufig kommen, wenn man die Gebühren mit anderen Gemeinden vergleicht.

Unsere Aufgabe wird es daher in den nächsten Monaten sein, hier auch die anderen im Gemeinderat vertretenen Parteien dazu zu bewegen, eine Änderung der Preispolitik vorzunehmen.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, wie Sie sehen, gibt es in nächster Zeit noch viel zu tun, wir von der Bürgerliste werden jedenfalls wiederum als soziales wirtschaftliches und umweltbewusstes Gewissen für die Bevölkerung auftreten und agieren und hoffen Ihren Anliegen gerecht zu werden, jedenfalls werden wir, wie bereits mitgeteilt, bei der nächsten Gemeinderatswahl im März 2010 wieder kandidieren und bitten Sie schon jetzt um Ihr Vertrauen. Lediglich dann, wenn es im Gemeinderat eine starke Opposition gibt, ist eine Kontrolle der Mächtigen möglich, am besten wurde für Schladming gearbeitet, zu Zeiten wo es keine absolute Mehrheit einer Partei gab.

Unser Ziel ist es daher nicht etwa den Bürgermeister zu stürzen, sondern einfach dafür Sorge zu tragen, dass auch die Anliegen anderer, allenfalls politisch anders denkender Menschen, berücksichtigt werden.

Schladming braucht daher die Bürgerliste und bitten wir, wie gesagt, schon jetzt für die nächste Gemeinderatswahl um Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne und besinnliche Adventzeit und viel Positives für die Zukunft.

SR Dr. Hans-Moritz Pott  
GR Otto Kahr jun.  
GR Michael Steiner



# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## FPÖ Fraktion

### Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

#### Wirtschaft / Tourismus

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Nach den großen Turbulenzen und Zusammenbrüchen auf den Finanzmärkten vor einem Jahr herrschte Unsicherheit, wie es weitergehen werde.

Ein Jahr später ist noch lange nicht alles bestens und vor allem ist auch nicht absehbar, was uns noch bevorstehen wird. Normalerweise verschuldet sich der Staat und pumpt Geld in die Wirtschaft, wenn die Konjunktur einbricht. 2009 wurden vom Staat enorme Geldbeträge zur Stützung und Absicherung für die maroden Banken aufgebracht. Die Wirtschaftsbetriebe dagegen tun sich schwer, Kredite für notwendige Investitionen zu bekommen.

Zum Glück profitierte Schladming und die Region nach dem Rekordwinter vor zwei Jahren auch im letzten Winter wieder von einer hervorragenden Schneesituation mit einem abermaligen frühen und glücklichen Saisonstart im November. Auch der Sommer 2009 ist angesichts der Rahmenbedingungen als zufriedenstellend zu verbuchen, begünstigt durch das umfangreiche Angebot der Sommercard, welches vielen Gästen die Entscheidung für einen Aufenthalt bei uns finanziell leichter machte. Für den kommenden Winter liegen die Erwartungen vorsichtig optimistisch.

#### Finanzen

Die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise wirken sich leider erheblich auf die Kommunen aus.

Vom Redaktionsschluss dieser Ausgabe (Ende November) bis zur nächsten Gemeinderatssitzung, in welcher das Budget 2010 zu beschließen sein wird, sind es noch gut drei Wochen.

Aber schon jetzt ist klar, dass sich für das Gemeindebudget schwierige Rahmenbedingungen ergeben haben, was nicht nur Schladming, sondern so gut wie allen Gemeinden schwer zu schaffen macht. Explosionsartige Steigerungen bei den Zuwendungen für den Sozialhilfverband und beträchtliche Mindereinnahmen bei den zugewiesenen Bundesertragsanteilen auf Grund von Steuerausfällen, machen bei der Budgeterstellung das Ziel eines ausgeglichenen ordentlichen Haushaltes vielerorts unmöglich.

#### Bautätigkeit

Der von vielen vielleicht erwartete große Boom angesichts der bevorstehenden Ski-WM 2013 ist bis jetzt weitgehend ausgeblieben.

Nach dem 2008 realisierten Bau des AQL-Hotels hat sich da in der Zwischenzeit nicht viel getan. Insbesondere das Großprojekt am P3-Parkplatz am Schieferstein hat sich verzögert und soll nun in anderer Form nach einer Neuplanung hoffentlich überhaupt noch in nächster Zeit umgesetzt werden können(?).

Fast fertig gebaut dagegen ist ein Projekt von zwei einheimischen Betreibern in der Erzherzog-Johann-Straße in Form eines größeren kombinierten Wohn- und Geschäftshauses (man wird sehen, ob das weitere Modul „Hotelbau“ in Richtung Süden auch realisiert werden kann). Leider sind unter den neuen Wohnungsbesitzern nur sehr wenige Einheimische mit Hauptwohnsitz Schladming, die in der Lage waren, die Finanzierung aufzubringen. Somit gibt es wohl mehr neue Wohnungen, aber wiederum wenig Zweitwohnsitze! Die Schaffung von leistbaren Wohnungen ist in nächster Zeit eines der größten zu lösenden Probleme in Schladming!

#### WM 2013 – Infrastruktur

Der Architektenwettbewerb für den Bau der neuen Dachstein-Tauern-Halle ist abgeschlossen. Das Siegerprojekt (von einem Linzer Team geplant) wurde gekürt, somit sollten da bald die weiteren Planungen erfolgen und in wenigen

Monaten die Bauverhandlung über die Bühne gehen bzw. anschließend auch rasch mit dem Bau begonnen werden. Für diese während der WM als Medienzentrum benötigte Halle ist ja wenigstens auch schon die Finanzierung klar.

Nicht so gut sieht es bei anderen Projekten aus. Das groß angekündigte Sportzentrum in der Unteren Klaus wird wohl nur in abgespeckter Form mit einem neuen Fußballplatz entstehen – vielleicht werden dann in weiterer Folge am bestehenden alten Sportplatz in Schladming (der sicher vielen Bewohnern abgehen wird!) wenigstens leistbare Wohnungen in Zentrumsnähe gebaut!

#### Neue Osteinfahrt

Die schon in der letzten Ausgabe der „Stadtnachrichten“ angebrachte Vermutung, dem Land Steiermark wären Gründe, welche dem Bau eines niveau- und kreuzungsfreien Verteilerkreises entgegen stehen, eher willkommen, um diesen dann ja auch nicht finanzieren zu müssen, hat sich offensichtlich bestätigt.

Der Verteilerkreis scheint für das Land kein Thema mehr zu sein, da (vor allem wegen Geländebeschaffenheit und geologischen Problemen) mit höheren Kosten und längerer Bauzeit zu rechnen sei. Die für Schladming angedachte Alternative in Form einer **Doppel-T-Kreuzung** mit wechselseitigen, das heißt **zwei Linksabbiegespuren, kann keinesfalls akzeptiert werden!** Angesichts des Blutzolls auf der Ennstal-Straße in den letzten Jahrzehnten, können bei so einem Bau anschließend gleich neben der Straße die Kreuze für die Verunfallten der Zukunft aufgestellt werden!

Die Orte an der Bundesstraße zwischen Schladming und Gröbming haben fast alle längst schon ordentliche Einfahrten erhalten, so was sollte auch für Schladming nicht zuviel verlangt sein!

Als denkbare Alternative zum Verteilerkreis gibt es ja auch noch die schon seit vielen Jahren ange-dachte Lösung einer Abfahrt nach

Schladming westlich vom Pichlhof und in weiterer Folge über die Augasse unter der Umfahrung durch. Eine erfolgreiche Verhandlung mit Durchsetzung dieser Lösung sollte das Mindeste sein, was erwartet werden darf und fordern wir daher schärfstens ein!

Ansonsten soll halt der Kreis östlich der Esso-Tankstelle schlimmstenfalls mit Verspätung entstehen, ein Chaos während der WM wird auch noch auszuhalten sein (wenn-gleich in Wirklichkeit schon ganz andere und schwierigere Projekte in kürzer Zeit umgesetzt wurden) – schließlich sollen wir ja nach der WM 2013 auch noch vernünftig weiterleben können. Vielleicht sollten rasch einige Hundert Bürger nach Graz fahren und mittels Demonstration unserer Forderung ernsthaften Nachdruck verleihen (auf diese Weise kamen die Ausseer letztlich ja auch noch zum Bau der chirurgischen Abteilung für ihr Spital)!

Es ist unfassbar, was unseren Bürgern im Zusammenhang mit der Ennstalstraße seit Jahrzehnten zugemutet wird. Da verhindert im mittleren Ennstal ein Vogel, den noch keiner gesehen hat (Wachtelkönig) eine vernünftige Straßenlösung und Schladming wird von einer fast mitten durch den Ort gehenden „Umfahrungsstraße“ zerschnitten. Wenn nun im Zuge der Ski-WM 2013 andernorts Bahnhöfe (Liesen) oder Umfahrungen (Irdning) gebaut werden, ist das wohl schön für die Bewohner dort, aber deswegen kann sich Schladming nicht mit untauglichen Projekten abspesen lassen. Schließlich fließen von den Betrieben Schladmings und der Region ja auch erhebliche Summen an Steuergeldern nach Wien und Graz.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Heimatstadt, aber auch allen Freunden, Besuchern und Gästen, wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010!

FP-Gemeinderat

Mag. Richard Erlbacher



## Aus den Gemeinderatsfraktionen

### Grüne Fraktion

#### *Liebe Schladmingerinnen und Schladminger.*

Ein wirtschaftlich turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu und ich will heute allen danken, die in einer ökonomisch schwierigen Zeit für Schladming arbeiten und Verantwortung tragen.

Im Gemeinderat waren Planungen und Finanzierungen zu beraten und zu beschließen, die Vorbereitungsarbeiten für die Ski-WM voranzutreiben und vieles andere mehr. Bei aller kritischen Opposition von uns Grünen und bei allen mitunter sehr grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten ist für mich in der Gemeindestube immer das Bemühen um ein konstruktives Miteinander ausgehend von allen Fraktionen spürbar. Das ist keine Selbstverständlichkeit, wie ein Vergleich mit einigen anderen geographisch gar nicht so weit entfernt liegenden Gemeinden zeigt. Auf dieses aus vergangenen Jahrzehnten tradierte „Schladminger politische Klima“ dürfen wir alle stolz sein. Dafür will ich dem Bürgermeister, den Stadträten und den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat danken.

Genauso will ich mich bei allen Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeitern mit Herrn Stadt-

amtsleiter Helmut Petter an der Spitze des Teams für den geleisteten großen Einsatz im Dienst der Schladminger Bevölkerung und unserer Gäste in der Stadt bedanken.

Was im laufenden Jahr besonders erkennbar wurde, ist die Tatsache, dass die Schladminger Gemeindepolitik in einigen wichtigen kommunalen Politikbereichen – besonders in der Raumordnung und zusammenhängend damit auch in der Ortsbildfrage – auf die erfreulicherweise dynamische Entwicklung in unserer Stadt zu wenig vorbereitet war. Mit der Raumordnung wird den Gemeindepolitikern vom Gesetzgeber im eigenen Wirkungsbereich ein wichtiges Machtinstrument in die Hand gegeben, das verantwortungsvoll zur Anwendung gebracht werden soll. Die örtliche Raumordnung betrifft den unmittelbaren Lebensbereich der Menschen und ist deshalb eine Kernaufgabe der Kommunalpolitik.

Mit großem und ausdauerndem Engagement haben

sich Initiatoren aus Sport und Politik um die Ausrichtung der Ski-WM beworben, Schladming hat den ersehnten Zuschlag erhalten und es gleichzeitig verabsäumt, in den oben genannten Politikfeldern überlegte und abgestimmte kommunal-planerische Entwürfe für das Stadtgebiet auszuarbeiten und rechtzeitig entsprechende politische Weichenstellungen für die angestrebte zukünftige Ortsentwicklung vor dem Hintergrund der mit dem WM-Zuschlag verbundenen Entwicklungsdynamik vorzunehmen.

Wir haben, um mit Werner Handlos – dem Obmann des nicht zufällig in diesem Jahr entstandenen Vereines „Schöneres Schladming“ – zu sprechen, „das Tor etwas zu weit geöffnet“ (zit. Kleine Zeitung). Soweit geöffnet, dass beispielsweise in der Erzherzog-Johann-Straße heute ein „funktionaler baulicher Container“ das historisch gewachsene Ortsbild unberücksichtigt lässt und zu radikal kontrastiert. An die Stelle der nicht ausreichend wahrgenommenen politischen Steuer-

rungsfunktion tritt im Ergebnis „durch das zu weit geöffnete Tor“ eine weitgehend von nicht gemeinwohlorientierten Marktkräften dominierte Entwicklung.

Ohne die ganze Verantwortung dafür beim Bürgermeister abladen zu wollen, muss festgehalten werden, dass in der Gemeindepolitik zuallererst der Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz mit dem Instrument „Ortsbildschutz“ die Möglichkeit hat, steuernd und korrigierend einzugreifen. Die Wahrnehmung dieser Kompetenz und Verantwortung wollen wir für die Zukunft einmahnen. Eine von vielen Aufgaben des zu Beginn des nächsten Jahres nach fünfjähriger Amtsdauer neu zu wählenden und zu konstituierenden Gemeinderates wird es sein, den Bürgermeister dabei verstärkt zu unterstützen.

Für die nahe Zukunft hoffen wir auf eine erfolgreiche Wintersaison und ich wünsche Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest und ein Gesegnetes Neues Jahr 2010.

Ihr Gemeinderat  
Walter Faimann



# Der Bürgermeister gratuliert



Die traditionelle Geburtstagsfeier für alle 70- und 75-Jährigen fand diesmal in der Talbachschenke statt.

## 80. Geburtstag

Maximilian LETTMAYER  
Franz KNAUSS  
Dipl.-Ing. Hans PODIVIN  
Hilde ERLBACHER  
Ida WALCHER  
Maximilian DERTSCHNIGG

## 85. Geburtstag

Dr. iur. Ernst BLANKE  
Gertrude TRITSCHER

## 90. Geburtstag

Maria SCHABER  
Frieda REISENAUER  
Katharina SEEBACHER

## 95. Geburtstag

Cäcilia REINBACHER



### Jasmin Romana Schmautz

hat vor kurzem ihr Studium für Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität in Graz ein Jahr unter der erforderlichen Mindeststudienzeit mit dem Titel „Magistra Philosophieae“ erfolgreich abgeschlossen.

Die Gemeinde Schladming gratuliert der jungen Magistra zu dieser großartigen Leistung recht herzlich!



Hilde Erlbacher freut sich anlässlich ihres 80. Geburtstages über den Besuch von Bürgermeister Jürgen Winter, GR Astrid Wanke und GR Walter Schachinger.



Bürgermeister Jürgen Winter und GR Sepp Tritscher gratulieren Erika und Karl Winter herzlich zu ihrer feierlichen Goldenen Hochzeit.



Maria Schaber nimmt zu ihrem Neunziger die Glückwünsche der GR Astrid Wanke und Walter Schachinger entgegen.



Stolze 90 Jahre feierte Katharina Seebacher. Zu diesem Anlass gratulierten Bürgermeister Jürgen Winter und GR Astrid Wanke sehr herzlich.



## Schladminger Delegation zu Gast in Russland

**Anlässlich des 63. Geburtstages von Leonid Tyagachev, war eine Schladminger Delegation zu Gast in Sukolova / Russland.**

Der Präsident des nationalen russischen olympischen Komitees und Vizepräsident des Internationalen Skiverbandes, Herr Leonid Tyagachev, war maß-

geblich mitverantwortlich, dass Schladming im Mai des letzten Jahres den Zuschlag für die Alpine Ski-WM 2013 vom FIS-Vorstand bekommen hat.

Für seine Unterstützung bei der Kandidatur und letztlich auch der Wahl Schladmings für die Austragung der Alpinen Skiweltmeisterschaften im Jahr 2013, galt es Danke zu sagen.

Eine mehrköpfige Schladminger Delegation nutzte die Einladung zum Geburtstag, um dies auch in würdiger Form zu tun. Dabei versuchten die Delegationsmitglieder, die traditionell guten Beziehungen weiter zu vertiefen. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auf Initiative von Hermann Gruber, Leiter des Regionalverbandes Schladming-Dachstein, eine Kooperationsvereinbarung der Stadtgemeinde Schlad-

ming mit dem Skiclub Moskau und der Gemeinde Rostov geschlossen.

Angeführt von Bgm. Jürgen Winter zählten unter anderem Charly Kahr vom WSV Schladming, Kurt Pflieger vom Tourismusverband Schladming-Rohrmoos, Hermann Gruber vom Regionalverband Schladming-Dachstein, der persönliche Freund Tyagachevs und Türöffner in Moskau, Hans Pickl, zur Schladminger Delegation.

## Rotes Kreuz Schladming – ein Arbeitsbericht

Die Bedeutung von sozialer Arbeit ist heutzutage hinlänglich bekannt und erhält auch die schon nötige Wertschätzung. Dabei wird aber oft die Rolle der Freiwilligkeit in unserem Gesundheitswesen unterschätzt, ohne die dieses, unser System wohl unfinanzierbar wäre. Ich hatte auch keine Ahnung von jener Bedeutung, bis ich im August 2008 meinen Zivildienst beim Steirischen Roten Kreuz antrat. Auf die Idee, meinen Zivildienst bei

der „Rettung“ abzuleisten, brachte mich mein Nachbar, und nach ein paar Erkundigungen hatte ich schon einen Fixplatz.

Nach einer insgesamt zweimonatigen Ausbildung mit Praktikum, legte ich die Prüfung ab und war Rettungssanitäter. Es folgten sieben Monate im Rettungsdienst, mit all ihren Höhen und Tiefen, wie man sie sich sicher vorstellen kann. Dabei hatte ich aber immer ein gutes Gefühl, weil es viele Leute gibt, die uns brauchen und uns auch Dankbarkeit entgegen bringen. Außerdem ist die Gemeinschaft sehr gut und ich habe mich mit der Dienstmannschaft immer wohlgefühlt, da sie mir immer mit Rat und Tat, und das nicht nur in der Arbeit, zur Seite steht.

Nach der Ableistung meines Dienstes blieb ich weiter freiwillig in Schlad-

ming. Im darauf folgenden Sommer erfuhr ich von der Möglichkeit, die ich durch meine Ausbildung erlangt habe, auch in den Sommerferien als Urlaubsvertretung zu arbeiten. Dies kam für mich recht, weil ich somit einen fixen Ferialjob hatte.

Nach dem Beenden der Vertretungsarbeit, ging ich wieder zurück in den Freiwilligen Status. Ich leiste weiterhin meine Dienste, da ich in dieser Zeit viel gelernt habe und dadurch erkannt habe, wie wichtig unsere Arbeit beim Roten Kreuz ist.



## „Schladming hilft!“

**Liebe Bürgerinnen und Bürger!**

**Geschätzte Leser der Stadtnachrichten!**

Die Stadtgemeinde Schladming hat vor Jahren die Aktion „Schladming hilft“ ins Leben gerufen. Mit Mitteln aus dieser Aktion werden unschuldig in Not geratene Mitbürgerinnen und Mitbürger unterstützt. Oft sind es auch Kinder und Schüler, die Mittel bekommen, um das

Notwendigste, etwa für den Winter, kaufen zu können, oder die Teilnahme an einer Schulaktion zu ermöglichen.

Immer wieder gibt es Situationen in unserer Stadt, die einer raschen Hilfe bedürfen, um über das Ärgste unbürokratisch hinweggehen zu können.

An die Gemeinde gestellte Hilfsanträge werden stets sorgfältig geprüft, die Entscheidung über Hilfen wird vom Stadtrat bei voller Über-





## Schladminger Jungbürgerfeier

Am Freitag, den 27. November, fand wieder eine Jungbürgerfeier im Schladminger Stadtsaal statt. Bürgermeister Jürgen Winter begrüßte persönlich alle Anwesenden mit einem fruchtigen Cocktail.

Nach einer kurzen Einleitung informierte Jürgen Winter über die künftigen Neuerungen in unserer Gemeinde, wie z.B. die neue Mehrzweckhalle (Mediencenter) und das neue Sport-

zentrum in der Unteren Klaus. Er berichtete auch ausführlich über die Verkehrsproblematik (Einfahrten) in Schladming und weitere Aktivitäten. Die Alpine Ski-WM 2013 hat großes Potential für Neuerungen und Verbesserungen und soll vor allem für Nachhaltigkeit stehen. Das heißt, dass auch die kommenden Generationen noch davon profitieren sollen. Bei einer angeregten Diskussion, in der Bürger-

meister Winter Frage und Antwort stand, wurden auf Wünsche und Anregungen unserer Jungbürger eingegangen.

Der Bürgermeister wies auch wieder auf die enorme Wichtigkeit und Verantwortung hin, die unsere Jungbürger mit Ihrer Stimme bei Wahlen haben. Die Jugend soll dazu animiert werden, aktiv zu sein und für die Allgemeinheit einen Beitrag

zu leisten, um auch in Zukunft ein lebens- und liebenswertes Schladming zu sichern.

Als kleines Zeichen der Anerkennung erhielten alle Teilnehmer der Jungbürgerfeier einen Gutschein für den Abenteuerpark auf der Planai. Die heimische Band „The Buttons“ sorgte mit ihrem Auftritt für einen rockigen Ausklang der Jungbürgerfeier 2009.

## Kirchliche Termine rund um Weihnachten

### Katholische Gottesdienste

- 12. Dezember 2009, 19.00 Uhr: Bußfeier.
- 18. Dezember 2009, 6.00 Uhr: Rorate.
- 24. Dezember 2009 16.00 Uhr: Kindermesse, 22.00 Uhr: Christmette.
- 25. Dezember 2009, 10.00 Uhr: Hochamt, musik. gest. Kirchenchor.
- 26. Dezember 2009, 19.00 Uhr: Hl. Messe Stefanitag – Deutsch-Polnische Messe.

- 27. Dezember 2009. Fest der Hl. Familie. Krabbel-(Kleinkind) Gottesdienst.
- 31. Dezember 2009. 18.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst – Silvester.
- Freitag, 1. Jänner 2010, bis Dienstag, 5. Jänner 2010: Sternsingen.
- 6. Jänner 2010, 10.00 Uhr: Sternsinger-Gottesdienst.
- 10. Jänner 2010, 19.00 Uhr: Taizegebet in der Krankenhauskapelle.

### Evangelische Gottesdienste

- Heiliger Abend, 24. Dezember, um 21.00 Uhr: Heilig Abend-Gottesdienst.
- Christtag, 25. Dezember, um 9.00 Uhr: 1. Christtag-Gottesdienst.
- Silvester, 31. Dezember, um 17.00 Uhr: Jahresschluss-Gottesdienst.
- Neujahr, 1. Jänner 2010, um 10.00 Uhr: Neujahrsgottesdienst.

## Spendenaufruf

einstimmung getroffen. Sie haben die Garantie, dass die Mittel ausschließlich für die einheimische Bevölkerung verwendet werden.

Helfen Sie mit Ihrer Spende mit! Wir würden uns freuen, Sie zu jenen zählen zu dürfen, welche die Aktion „Schladming hilft“ unterstützen. Ihre Spende – auch wenn sie noch so klein ist – überweisen Sie bitte auf das Konto „Schladming hilft“ bei der Volksbank Schladming,

BLZ 43030, Kontonummer 30258561. Im Bedarfsfall liegen Zahlscheine in der Stadtgemeinde auf und natürlich ist auch eine Bareinzahlung direkt bei der Amtskasse im Rathaus möglich.

Für Ihre Hilfe danken wir namens der Stadtgemeinde und jener Mitbürgerinnen und Mitbürger, deren Not-situation Sie damit lindern helfen.

Ihr Bürgermeister  
Jürgen Winter

Grundsätzlich finden die katholischen Gottesdienste jeweils sonntags, um 10.00 Uhr, und samstags um 19.00 Uhr statt.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage:  
[www.meinepfarre.at](http://www.meinepfarre.at)

### Evangelischer Gottesdienst

- Jeden Sonntag, um 9.00 Uhr, in der evangelischen Kirche Schladming.
- Jeden Sonntag, um 17.30 Uhr, im evangelischen Pfarrhaus Schladming – Gemeindesaal.



# Goldene Ehrenzeichen des Landes für Vzbgm. a.D. Sepp Schlömmer und Kommerzialrat Albert Baier



Überaus verdienten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verlieh Landeshauptmann, Mag. Franz Voves, am 11. November in einem großen Festakt in der Aula der Alten Universität in Graz das „Goldene Ehrenzeichen“ des Landes Steiermark. Die Geehrten, so Voves, haben in überzeugender Weise selbstlos für ihre Heimat, die Steiermark, gewirkt und gearbeitet. Sie hatten den Willen, sich für das Gemeinwohl besonders einzusetzen und über den Durchschnitt üblicher Leistung hinaus zu wirken.

In Begleitung von Bürgermeister Jürgen Winter erhielt auch der langjährige Schladminger Vizebürgermeister und erfolgreiche Unternehmer, Josef Schlömmer (ÖVP), diese hohe Auszeichnung.

Sepp Schlömmer wurde 1951 in Bad Aussee als achtetes Kind der Familie August und Hildegard Schlömmer geboren. Nach dem Schulbesuch folgte eine Koch- und Kellerlehre, die er mit Auszeichnung abschloss. Nach Führungstätigkeiten im Hotel- und Gastgewerbe im In- und Ausland, pachtete er 1976 die „Rössl Stub'n“ in Schladming, die er in Folge zur Diskothek „Sonderbar“

umbaute. Zuletzt übernahm Schlömmer als Pächter die Kessleralm auf der Planai.

1986 begann seine wirtschaftspolitische Tätigkeit. Er wurde Stadtgruppen-Obmannstellvertreter des Wirtschaftsbundes Schladming, im Jahr 1990 Bezirksgruppen-Obmannstellvertreter im Wirtschaftsbund, und er war von 1986 bis 1992 Mitglied der Fachgruppe Gastronomie in der Wirtschaftskammer.

In den Schladminger Gemeinderat trat Schlömmer 1987 ein. Er gehörte diesem bis November 2003 an. Von 1990 bis zum Ausscheiden war er Fraktionsführer der ÖVP-Fraktion. Von 1992 bis 2003 war Schlömmer 1. Vizebürgermeister der Stadt Schladming. Hauptanliegen Schlömmers waren Wirtschaft, Tourismus und Ortsbildpflege, die Jugend, der Sport sowie das Verkehrs- und Straßenwesen. Schlömmer vertrat die Stadt in der Grundverkehrsbezirkskommission sowie im ISGS Schladming, war Beirat im Verein für Hauskranken- und Altenpflege und in der Bäderbetriebs GmbH der Stadt Schladming. Viele Jahre war Schlömmer auch Aufsichtsrat der Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH. Die Arbeit

verschiedenster Vereine, in denen er Mitglied war, unterstützte er tatkräftig.

Die offene Art brachte Vertrauen und Zuneigung der Bevölkerung und Berufskollegen. Der Mensch und Gast stand und steht im Mittelpunkt seiner Arbeit.

Schlömmer hat sich Verdienste über den Bereich der Stadt und Region hinaus erworben. Die hohe Landesauszeichnung ist die öffentliche Anerkennung seines Wirkens für die Heimat und die Steiermark.

Herzlichen Glückwunsch!



Dass die Planai-Hochwurzen-Bahnen heute als Leitbetrieb der steirischen Seilbahnen gelten, ist zu einem großen Teil dem unermüdlichen Einsatz von Kommerzialrat Albert Baier zu verdanken, der in der gesamten heimischen Tourismusbranche stets eine Pionierfunktion einnahm.

Bereits im Jahre 1966 gründete der gelernte Landwirtschaftsmeister mit dem Gasthof „Kessleralm“ auf der Planai das erste Selbstbedienungs-Restaurant der Steiermark, das er in weiterer Folge zu einem führenden Gastbetrieb ausbauen konnte.

Mehrere Jahrzehnte leitete Kommerzialrat Baier darüber hinaus als Betriebsleiter, Prokurist und Geschäftsführer die Planai-Hochwurzen-Bahnen in ihren verschiedenen Gesellschaftsformen. In der Folge konnten der Galsterberg und der Dachstein in das Unter-

nehmen eingegliedert und ein Bus- und Reisebüro aufgebaut werden.

Zahlreiche Innovationen gehen auf die Initiative Albert Baiers zurück, so etwa das erste integrierte EDV-System für Seilbahnen, oder die bis heute bestehende, älteste und größte Beschneigungsanlage Österreichs.

1999 wurde Albert Baier, der auch mitverantwortlich für die erstmalige Durchführung eines Weltcup-Nacht-Slalom in Schladming war, zum „Seilbahner des Jahres“ gewählt und damit die Liste seiner Preise und Auszeichnungen verlängert.

Die steirische Heimat bedankt sich für diesen Einsatz im Dienste unseres Fremdenverkehrs.

Wir gratulieren herzlich zum verliehenen Großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark.

## Wieder Fahndungserfolge der Schladminger Polizei

### Flüchtiger Serieneinbrecher gefasst

In Zusammenarbeit mit den Landeskriminalämtern Tirol und Salzburg konnte nun in Innsbruck der mittels Haftbefehl gesuchte Moldawier, der sich unter falschen Aliasdaten in Österreich aufhielt, festgenommen werden.

Dieser Täter verübte im Zeitraum von 2006 bis 2009 im gesamten Bundesgebiet mindestens 221 Straftaten mit einer Gesamtschadenssumme von ca. 350.000,- Euro.

Dem Moldawier konnten, aufgrund von gesicherten Tatortspuren, im Stadtgebiet von Schladming insgesamt 30 Einbruchsdiebstähle (Zeitraum Sept. 2007 – Okt. 2008) nachgewiesen werden.

Da der Täter hauptsächlich mit dem Zug unterwegs war, waren vor allem Gewerbebetriebe und Vereinsheime in Bahnhofsnahe betroffen, wobei von ihm in einige Objekte auch mehrmals eingebrochen wurde.

### Hanfplantagen im Raum Schladming

Nach monatelangen intensiven Erhebungen durch die Kriminalgruppe der PI Schladming konnten die Betreiber von zwei voneinander unabhängigen „Hanfplantagen“ ausgemittelt und zur Anzeige gebracht werden. Die Pflanzen wurden

von diesen in verschiedenen Waldstücken im Großraum Schladming angebaut.

Die Täter dürften diese Plantagen in einem Zeitraum von mehreren Jahren betrieben haben. Das daraus gewonnene Suchtgift dürfte jedoch nicht nur für den „Eigenbedarf“ sondern auch für den Verkauf an weitere Abnehmer bestimmt gewesen sein.



Im Zuge der Ermittlungen konnten von der Polizei noch 18 Cannabistauden sichergestellt werden. Die beiden Hauptbeschuldigten und noch weitere 13 Drogenkonsumenten wurden an die Staatsanwaltschaft Leoben angezeigt.

### Organisierte Ladendiebstähle durch Rumänen

Im September konnten, aufgrund einer Mitteilung eines Angestellten eines Optikgeschäftes in Schladming, insgesamt vier Rumänen festgenommen werden, die



im Verdacht standen in Geschäften Ladendiebstähle begangen zu haben.

Konkret konnten bei einer PKW-Durchsuchung gestohlene Gegenstände einem Schuhhaus zugeordnet und sichergestellt werden.

Weitere Straftaten wurden von den Verdächtigen vorerst bestritten. Durch umfangreiche Ermittlungen im gesamten Bezirk Liezen, insbesondere aufgrund der Mithilfe der heimischen Tourismusverbände, konnte schlussendlich das Quartier der Rumänen, welches sich in Stainach befand, ausfindig gemacht werden.

Bei einer Zimmerdurchsuchung konnten Sportartikel, Parfums sowie Bekleidung im Gesamtwert von ca. 3500,- Euro sichergestellt werden. Bei der Durchsuchung konnte auch eine mittels Stanniolpapier präparierte Tasche zur Umgehung der Diebstahlssicherungen vorgefunden werden, welche auf das professionelle Vorgehen der Täter hinweist (siehe Foto).

Die Sportartikel stammten, wie sich später herausstellte, aus einem Diebstahl bei einem Sportartikelhändler in Liezen.

Gegen alle vier Beschuldigten wurde von der Staatsanwaltschaft Leoben die Untersuchungshaft verhängt.

### Positive Bilanz der Polizei im Zuge des UCI MTB Weltcups

Nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit mit den heimischen Tourismusbetrieben und dem Veranstalter, ist es heuer gelungen, diese Veranstaltung internationalen Ausmaßes in kriminalpolizeilicher Hinsicht äußerst erfreulich abzuschließen.

Aufgrund der bereits im Vorfeld durchgeführten präventiven Maßnahmen im Hinblick auf Eigentumssicherung, kam es während des gesamten Wochenendes zu keinen Straftaten in größerem Umfang.

Die gute Zusammenarbeit lässt sich dadurch noch unterstreichen, dass aufgrund einer Aussendung an die Vermieter vier Engländer, kurz vor Abreise in ihre Heimat, ausgeforscht werden konnten, die in einem Lokal einen Zechbetrug begangen hatten.

## Aus dem Bauamt

### Bauverhandlungen

*Heinrich Moosbrugger* – Neubau von 2 Doppelhäusern mit Flugdach in der Oberen Klaus 318/319 und 322/323; *Fischbacher Rudolf und Inge* – Errichtung einer Gartenmauer beim best. Wohnobjekt; *Pilz Andrea* – Errichtung von Parkflächen und Nutzungsänderung beim best. Wohnobjekt; *Flechner Walter* – Errichtung eines Wohnhauszubaues beim best. Wohnobjekt; *Gastro Service Tritscher Handels GesmbH.*, 8020 Graz – Nutzungsänderung beim Objekt Salzburger Straße 534; *Mag. Walcher Richard* – Zubau an der best. Frühstückspension; *Schrempf Helga* – Zubau eines Mehrparteienhauses und Dachgeschossausbau beim best. Wohnobjekt; *Mobilkom-Austria AG*, 8020 Graz – Errichtung eines Technikraumes im Kellergeschoss des Objektes Erzher-

zog-Johann-Straße 544; *Planai-Grundstückssicherungs-GmbH.*, – Errichtung einer Sichtschutzwand neben dem Parkhaus; *Posthotel Schladming GmbH.* – Zu- und Umbauarbeiten beim Posthotel; *Koller Rudolfine* – Zubau beim best. Wohnhaus; *Pitter Johann* – Um- und Zubau beim best. Wohnhaus Untere Klaus 206.

### Benützungsbewilligungen

*Trinker Josef und Christiane* – Zu- und Umbau beim best. Wirtschaftsgebäude vlg. Edlinger.

### Abbruchbewilligungen

*Landgenossenschaft Ennstal reg. GenmbH.*, 8950 Stainach – Abbruchbewilligung für die Objekte Erzherzog-Johann-Straße 586 (ehem. Eurogast) und Erzherzog-Johann-Straße 213.

## Reisepass neu und Kinderreisepass

**1,2 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2010 ihre Gültigkeit.**

Prüfen Sie rechtzeitig vor Urlaubsantritt, ob Ihr Reisepass noch gültig ist! Für den Zeitraum von März bis August 2010 werden ein großer Andrang und längere Wartezeiten

bei den Passbehörden erwartet.

Mit 1. Jänner 2010 benötigt jedes Kind einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres:  
[www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at)

## Aus dem Standesamt

*Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, für die Zeit von 30. September 2009 bis 30. November 2009 (nur Schladminger betreffend).*

### Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familienname
16. Oktober 2009	Klaus WOHLMUTTER und Sonja WEILHARTER
16. Oktober 2009	Franz Michael TRITSCHER und Ulrike Christine MOSER
24. Oktober 2009	Dipl.-Ing. Simon THALER und Dipl.-Ing. Stefanie MIESENBERGER
30. Oktober 2009	Herbert GRUBER und Burghilde STOCKER

### Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
2. Oktober 2009	Ronja ILZHÖFER
23. Oktober 2009	Albian DAUTAJ
18. November 2009	Ariana DASHEVCI
18. November 2009	Sarah SCHNEEBERGER
24. November 2009	Marina PERNER
25. November 2009	Amina MAHMUTOVIC
26. November 2009	Hellena KLEER

### Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
18. Oktober 2009	Josef KRAMMER	73
25. Oktober 2009	Anneliese STEINER	88
27. Oktober 2009	Anna SIMONLEHNER	92
5. November 2009	Ida AHRER	79
6. November 2009	Johann Friedrich HAUER	64
15. November 2009	Maria KOCH	95
17. November 2009	Peter STOCKER	84
22. November 2009	Majda ZEMLJAK	89

**Gesamtstatistik für den Zeitraum 30. September 2009 bis 30. November 2009:**

**6 Eheschließungen, 31 Geburten, 14 Sterbefälle.**



# Neuer Schriftzug für die Stadtgemeinde

# Schladming



*Die Entwicklung eines einheitlichen, städtischen Erscheinungsbildes für die Stadtgemeinde Schladming war bereits seit längerer Zeit überfällig.*

Verschiedenste Versionen von Schladming-Schriftzügen waren lokal im Umlauf und der Wiedererkennungswert war schlecht.

Ein einheitliches und modernes Erscheinungsbild ist auch in Hinblick auf die Alpine Ski WM 2013 ein wichtiger Aspekt des

Gesamtauftrittes der Stadtgemeinde Schladming.

Mehrere Agenturen wurden zur Präsentation eines Entwurfes eingeladen. Die renommierte Werbeagentur Zimmermann & Pupp aus Innsbruck, die z.B. auch den Gesamtauftritt der Region Sölden/Ötztal erneuerte, legte den optisch ansprechenden Entwurf vor, der die größte Zustimmung fand.

Ziel war es, einen Schriftzug zu generieren, der möglichst gut erkennbar ist und einen hohen Wiedererkennungswert hat. Besonderes Augenmerk wurde des-

halb auf die leicht leserliche und prägnante Schreibweise des Schriftzuges gelegt.

In dieser modernen Form soll der Stern einen zusätzlichen Wiedererkennungswert schaffen und somit ein Bewusstsein für die „Marke Schladming“ schaffen. Auch bei der Farbgebung wurde auf die besondere Signalwirkung der Farbe Rot geachtet, um sich möglichst deutlich hervorzuheben.

Der neue Schladming-Schriftzug wurde bereits auf der neu eingerichteten Homepage implementiert und wird

in nächster Zeit in Schladming breite Verwendung finden.

Die Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden. Jeder hat seinen eigenen Stil und so ist es ganz normal, dass einige unter Ihnen wahrscheinlich andere Varianten bevorzugt hätten. Aber egal ob der Schriftzug so oder so aussieht. Am Ende ist entscheidend, dass es ein einheitliches Erscheinungsbild mit entsprechendem Wiedererkennungswert gibt. Und dieser Schritt wurde nun gesetzt.

# Neue Homepage der Stadtgemeinde

[www.schladming.at](http://www.schladming.at)

*Seit Anfang Oktober ist die neue Homepage der Stadtgemeinde Schladming online.*

Der Internetauftritt der Stadtgemeinde Schladming präsentiert sich in neuer Optik. Seit Anfang Oktober steht der Bevölkerung und den Gästen das neu gestaltete Informations- und Serviceangebot zur Verfügung. Die stets aktuell gehaltenen In-

halte geben einen umfangreichen Überblick über die Stadtgemeinde Schladming.

Besonderer Wert wurde auf die Bedienbarkeit und Barrierefreiheit gelegt. Ein sog. **Content Management System** (CMS) für die einfache Handhabung und Gestaltung der Seiten wurde eingerichtet. Damit können fast alle Seiten durch eigenes Personal und somit kostengünstig verwaltet und aktualisiert werden.



Einen Schwerpunkt bildet der Newsbereich auf der Startseite. Die möglichst aktuellen Kurzmeldungen und Berichte informieren über Wissenswertes wie Bauprojekte, Straßensperren, Todesfälle und vieles mehr. Der Veranstaltungskalender beinhaltet alle für die Gemeinde relevanten Veranstaltungen. Die Stadtnachrichten sind in der Rubrik Downloads auch online einzusehen.

Als nächster Schritt wird – voraussichtlich noch vor Ende des Jahres – auch eine englische Version im Netz stehen.

Der Bürgerservice- und Downloadbereich soll laufend erweitert werden, um Ihnen in Zukunft so manchen Amtsweg zu erleichtern bzw. zu verkürzen.

Über Ihre Anregungen zur weiteren Verbesserung des neuen Internetauftrittes würden wir uns sehr freuen.

## Hausmüllabfuhrtermine für Weihnachten

- 22. Dezember 2009
- 23. Dezember 2009
- 29. Dezember 2009
- 30. Dezember 2009

# Räum- und Streupflicht in Schladming

## Alle Jahre wieder...

... kommt pünktlich zu Winterbeginn die Erinnerung der Stadtgemeinde, die Räumpflicht zu beachten. Die Stadtgemeinde ersucht alle Haus- und Grundbesitzer auch in diesem Jahr, diese Verpflichtung und Verantwortung wahrzunehmen.

## Räum- und Streupflicht

Im Ortsgebiet sind die Haus- und Grundeigentümer laut §93 der Straßenverkehrsordnung von 6 bis 22 Uhr verpflichtet, Gehsteige und Stiegenanlagen entlang des gesamten Grundstückes zu räumen und bei Glatteis zu bestreuen – auch wenn der Gehsteig nicht unmittelbar an die Liegenschaft angrenzt. Ist entlang des Grundstückes kein Gehweg vorhanden, muss der Anraier die Fahrbahn für Fußgänger einen Meter breit schnee- und eisfrei halten.

## Eisbildungen an Dächern

Hauseigentümer haben auch dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße und an Gehsteigen gelegenen Gebäuden bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

## Ablagerung von Schnee und Eis

Die Liegenschafts- und Hauseigentümer haben die Ablagerung von Schnee auf ihren an die Straße angrenzenden Grundstücken zu dulden. Sie selbst dürfen

allerdings keinesfalls den auf ihren Grundstücken oder Gehwegen anfallenden Schnee auf die Straße befördern. Das gilt insbesondere auch für den von den Dächern entfernten Schnee und das Eis.

Im Vorjahr kam es leider bereits zum wiederholten Male vor, dass der Schnee z.B. auf dem Gehsteig eines Nachbarn abgelagert wurde.

*Eine derartige Vorgangsweise ist nicht zulässig! In solchen Fällen kann der Schnee auf Kosten des Verursachers entfernt und eine Verwaltungsstrafe verhängt werden.*

## Streumittel

In erster Linie ist Splitt für die Streuung zu verwenden. Dieser wird von der Stadtgemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt und kann am Städtischen Bauhof in der Augasse, von Montag bis Donnerstag, von 7 bis 17 Uhr und Freitag, von 7 bis 12 Uhr, abgeholt werden. Zusätzlich sind Streusplittbehälter bei Müllinseln und Siedlungshäusern positioniert.

Hilft Splitt nicht mehr, die Sicherheit zu gewährleisten, sind Salze einzusetzen. Dies sollte jedoch nur erfolgen, wenn es unbedingt erforderlich ist und nicht anders Sicherheit gewährleistet werden kann.

## Verwaltungsstrafen

Wer den Verpflichtungen nicht nachkommt, riskiert eine Verwaltungsstrafe von 72,- Euro.

## Haftung

Dazu kommt noch das Haftungsproblem. Kommt

tatsächlich jemand zu Schaden, kann es für den Grundstücks- und Hausbesitzer erheblich teurer werden. Nämlich dann, wenn das Unfallopfer Schadenersatz fordert. Das ist auch in Schladming KEIN Einzelfall mehr!

*Die Stadtgemeinde ist wie jedes Jahr bemüht, der weißen Pracht zu Gunsten des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs Herr zu werden. Helfen Sie durch die Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen dabei mit.*

## Beschlüsse aus Stadt- und Gemeinderat

### Der Stadt- und Gemeinderat hat beschlossen ...

- einen weiteren WC-Container für die bessere Versorgung bei Veranstaltungen anzuschaffen.
- einen Spielraum im städtischen Kindergarten neu auszustatten.
- die neue Einkleidung der Stadtmusikkapelle zu unterstützen.
- die WC-Anlagen im Rathauspark zu sanieren um die Barrierefreiheit herzustellen.
- die Lebenshilfe Ennstal mit einer Spende für Menschen mit Handicap im Bezirk Liezen zu fördern.
- die 3a- und 3b-Klasse der Hauptschule I für die Sprachreise nach England zu unterstützen.
- dass der Abbruch des alten Krankenhauses (Kreis-

verkehr Polizei-Coburgstraße 49) im nächsten Jahr durchgeführt wird.

- die Dachsanierung beim Haus Bergwerkstr. 290 durchzuführen.
- die Städtepartnerschaftskontakte zu der russischen Gemeinde Rostov und dem Ski-Club Shukolovo, in Moskau, zu vertiefen.
- dass für die neue Kläranlage ein fast 10.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück angekauft werden soll.
- den Städt. Kindergarten an das Fernwärmenetzwerk anzuschließen.
- die Kanalisation im Bereich Obere und Untere Klaus auszubauen.
- eine konzeptive und strategische Projektbegleitung für das WM-Medienzentrum zu installieren.
- den Saunabereich des Erlebnisbades Schladming zu erweitern.

## Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Helmut Petter, beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: Foto Kaserer, Foto Tom, Gemeinde, private Archive. Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen. Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 18. März 2010. Redaktionsschluss: 3. März 2010.

# Behördensprechstunden in Schladming

**Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter**, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

**Bausprechtage** mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadttamt Schladming, Zimmer E 04, von 9.00 bis 12.00 Uhr;

**Sprechtage der Sozialhilfe und des Jugendwohlfahrtsreferates** (Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201), um 14.00 Uhr, am 17.12.

**Gewerbeprojekt-Sprechtage**, in der Politischen Expositur Gröbming, von 14.00 bis 17.00 Uhr; am 21.12. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

**Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“**, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr;

**Pensionsversicherungsanstalt Graz**, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 10.00 bis 15.30 Uhr; am 22.12. Telefonische Voranmeldung unter 050303/34687 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

**Bezirksgericht Schladming**, Tel. 03687/22584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

**Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft**, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, von 8.30 bis 13.00 Uhr; am 16.12.

**Sozialversicherungsanstalt der Bauern**, von 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 26.1., 23.2., 23.3. und 27.4.

**Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark**, von 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 17.12., 15.1., 5.2., 19.2., 5.3., 19.3., 2.4. und 16.4.

**bVa-Beratungsservice**, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03;

**Sozialberatungsstelle Schladming**, Rathaus 2. Stock. DSA Heide Postica (zuständig für den Sprengel Schladming und Rohrmoos-Untertal); DSA Christa Sekac (zuständig für Ramsau, Haus/E, Weißenbach, Höhenfeld, Pichl und Mandling). Rathaus, 2. Stock; Tel. 24140, DW 11 oder 12.

**Orthopädie-Technik** (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; von 15.00 bis 16.00 Uhr; am 18.12.

**Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“**. Bahnhofstraße 784. Tel. 23840.

**Streetwork Liezen, Mobile Jugendberatung**, Tel. 03612/30168 oder 0676/5739789 (Notschlafstelle 0676/84083 0303); am 17.12., 15.1., 29.1., 12.2., 26.2., 12.3., 26.3., 9.4. und 23.4.

**Epileptiker-Selbsthilfegruppe**, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 11.12.

**ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband**. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465-15. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7, 11.00 bis 13.00 Uhr; am 15.12.

**Stadtbücherei** Coburgstraße 44, Telefon 03687/20528. e-mail: buecherei@schladming.at. Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr. Freitag: 10.00 bis 11.00 Uhr. Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr.

**Hospizverein Steiermark**. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

**Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Ennstal**, Obmann Ferdi Thaler, 8970 Schladming, Tel. 22179, jeweils am 9.12. um 17.00 Uhr, im Häuserl im Wald, Mitterberg.

**Mutter- und Elternberatung**, in der Sozialberatungsstelle in Gröbming, Stoderstraße 2, 8.30 – 9.30 Uhr; am 9.12.

**Selbsthilfegruppe ADHS** für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 11.12.

**Tragbar-Sozialkreis der kath. Pfarre**. Pfarrzentrum, Schiefersteinweg, 15.00 bis 17.00 Uhr, „Second-Hand-Shop“, für Bekleidung, Schuhe..., abholen (gegen einen kleinen Beitrag für soziale Zwecke) oder abgeben (von gut erhaltenen, sauberen Sachen).

**Deutsch für Ausländer**, – Anfänger und Fortgeschrittene, über ISOP GesmbH und AMS Gröbming, jeden Dienstag (Ferien ausgenommen), Hauptschule I, 17.00 Uhr Anfänger, 18.30 Uhr Fortgeschrittene bzw. II. Aushang. Auskunft: Dipl. Päd. Fr. Noiges, Tel: 03687/81412.

**Politische Expositur Gröbming**, Bürgerbüro (Reisepässe), Montag–Freitag 7.00–12.30 Uhr, Mittwoch 7.00–18.00 Uhr. Tel. 03685/22136.

**Volkshilfe Steiermark**, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Ausseer Straße 29.

**Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg**, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

**24-h-Pflege Bundessozialamt**: Beratung zur Erledigung aller Formalitäten der Förderabwicklung für die 24-h-Pflege (Gewerbeanmeldung, Anmeldung zur Sozialversicherung, Formulare etc.). Hotline: 0800/220303. Tel. 05 99 88.

## Winterspaß mit den Kinderfreunden

**Weihnachtsferien – Silvester-Ski- und Snowboardkurs**

28. Dezember 2009 bis 3. Jänner 2010 (Hans-Blümelheim Pack/Hebalm). Alter: 4 bis 14 Jahre, Preis € 195,-.

\*

**Winterspaß – den Winterwald mit allen Sinnen erleben**

2. bis 6. Jänner 2010 (Kinderfreundeheube bei Knittelfeld). Alter: 5 bis 12 Jahre, Preis € 150,-.

\*

**Semesterferien – Energie-Ski- und Snowboardkurs**

14. bis 20. Februar 2010 (Hans-Blümel-Heim Pack/Hebalm). Alter 4 bis 14 Jahre, Preis € 195,-.

**Semesterferien – Sternenzauber und Funkenfeuer**

15. bis 19. Februar 2010 (Kinderfreundeheube bei Knittelfeld). Alter 5 bis 12 Jahre, Preis € 150,-.

\*

**Osterferien – Osterhasen-Werkstätte mit Streichelzoo**

29. März bis 2. April 2010 (Kinderfreundeheube bei Knittelfeld). Alter 5 bis 12 Jahre, Preis € 150,-.

\*

**Information und Anmeldung:**

Ferienbüro der Kinderfreunde Steiermark, Telefon 0316 / 82 55 12-22, www.kinderfreunde-steiermark.at oder im Stadttamt Schladming, Zi. 2, Frau Strauß.





# Ärzte, Bereitschaftsdienste,

## Krankenhaus

**Diakonissenkrankenhaus,**  
Salzburger Straße 777,  
Telefon 03687 / 2020-0.

## Rettung

**Telefon NEU 14844**  
(keine Vorwahl nötig, auch  
nicht vom Handy) Notruf **144**.

## Apotheke

**Edelweiss-Apotheke,** Pfarrgas-  
se, Telefon 22577; Mo bis Fr  
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis  
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00  
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 11.00 bis  
12.00 Uhr und 18.00 bis  
19.00 Uhr, in dringenden  
Fällen Apotheke rund um die  
Uhr erreichbar (Glocke).

## Praktische Ärzte

**DA Dr. Walter Radl,** Sieder-  
gasse 6, Telefon 22589 oder  
0676/3325047; Mo bis  
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00  
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

**Dr. Brigitte Thier-Pohl,** Bahn-  
hofstraße 377, Telefon 22470  
oder 0664/4330349;  
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis  
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00  
Uhr (alle Kassen).

**Dr. Michaela Sulzbacher,** Salz-  
burger Straße 740, Telefon  
24785 oder 0664/9978594;  
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,  
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi  
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00  
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

**Dr. Georg Fritsch,**  
Lange Gasse 384, Telefon  
22665 oder 0664/3844104;  
Mo, Di, Fr 8.00 bis 13.00 Uhr;  
Mi 8.00 bis 9.30 Uhr;  
Do 8.00 bis 10.00 und 14.00  
bis 17.00 Uhr.

**Dr. med. Univ. Thomas Zorn,**  
Wahlarzt für Allgemeinmedi-  
zin; Homöopathie. Hauptplatz  
40 (ab 1.1.2010 in Haus im  
Ennstal), Telefon 23768 oder  
0664/2249943; Mo 8.00  
bis 12.00 Uhr, Mi 16.00 bis  
20.00 Uhr, Do 14.00 bis  
18.00 Uhr, Termine nach  
telefonischer Vereinbarung.  
e-mail: zorn.thomas@kabsi.at

**DA MR Dr. Helmut Miklautz,**  
(nur bis 31.12.2009) Haus i.E.  
190, Telefon 03686/2204  
oder 0664/1615243; Mo bis  
Do 8.00 bis 12.00 Uhr, Fr  
8.00 bis 10.00 Uhr, Mi 16.00  
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

## NEU – Standortverlegung ab 1.1.2010

**Dr. med. Univ. Thomas Zorn,**  
Haus i.E., Kalvarienberggasse  
190, Tel. 03686/2204 oder  
0664/2249943. Mo, Di, Mi,  
Fr 8.00 bis 12.00 Uhr, Di und  
Do 16.00 bis 18.00 Uhr (alle  
Kassen und privat).

**DA MR Dr. Heinz Harwald,**  
Ramsau 127, Tel. 81081 oder  
0664/4137778; Mo bis Fr  
8 bis 12 Uhr, (alle Kassen).

## Zahnärzte

**Dr. Emmerich Gombos,**  
Ramsauer Straße 444, Tel.  
23044; nur nach Vereinb.

**Prof. DDr. Günter Schultes,**  
Hauptplatz 36, Tel. 22970;  
Mo bis Fr nach Vereinbarung.

**Dr. Richard Schussnig,** Haupt-  
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00  
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis  
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis  
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00  
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;  
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und  
nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Zsolt Székely,** Katzenburg-  
weg 523; nur nach telefo-  
nischer Vereinbarung 22384.

## Fachärzte

**Dr. Ulrike Berger,** Fachärztin  
für Augenheilkunde und  
Optometrie, alle Kassen  
und privat, Hauptplatz 40  
(Ordination Dr. Zorn).  
Telefon 03687/23768-20,  
Mo 15.00 bis 18.00 Uhr,  
Di 13.00 bis 18.00 Uhr,  
Do und Fr 9.00 bis 13.00 Uhr,  
Termine nach Vereinbarung.

**Dr. Michael Boswell,** Facharzt  
f. Neurologie und Psychiatrie,  
Martin-Luther-Str. 32, Telefon  
23402; Fax 24020; Mo, Mi,  
Fr 8.30 bis 12.30 Uhr; Di & Do  
14.00 bis 18.00 Uhr. Termine  
nur nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Manfred Höflechner,** Facharzt  
für Orthopädie und orthopä-  
dische Chirurgie; Ordination  
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/  
9191081. Termine nach tel.  
Vereinbarung (keine Kassen).

**Dr. Helmut Krasa,** Facharzt  
für HNO-Krankheiten, Martin-  
Luther-Straße 32, Telefon  
23515; Mo 8.00 bis 14.00;  
Mi 8.00 bis 12.00 Uhr (Lieber  
Telefon 03612/22029).

**Mag. Clemens Küngl,** Klinischer  
Psychologe u. Gesundheits-  
psychologe; M.-Luther-Str. 32  
(bei Dr. Boswell), Tel. 0664/  
4434436 oder 0316/339617;  
tel. Terminvereinbarung.

**Dr. Anton Liederer,** Facharzt für  
Orthopädie und orthopädische  
Chirurgie. Martin-Luther-Stra-  
ße 32/2/13 (Ord. Dr. Krasa).  
Termine nach tel. Vereinba-  
rung: 0664/9613331.

**Dr. Karl Maxonus,** Facharzt  
für Frauenheilkunde, Bahn-  
hofstraße, Telefon 22822;  
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;  
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

**Dr. Josef Molcan,** Facharzt für  
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon  
22887; fäglich, telefonische  
Vereinbarung erbeten. Täg-  
l. Unfallambulanz für Sport- und  
Freizeitverletzungen.

**Dr. Christian Mossier,** Facharzt  
für Kinder- und Jugendheil-  
kunde (alle Kassen u. privat);  
8962 Gröbming, MEZ-Nord-  
umfahrung, Telefon 03685/  
23400; Fax DW 33; Mo bis  
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;  
Mo und Do 15.00 bis 18.00  
Uhr; e-mail: kinderarzt@  
mossidoc.at

**Dr. Dagmar Radl,** Fachärztin für  
innere Medizin; Sieder-  
gasse 6, Telefon 22589;  
Wahlarztin für alle Kassen;  
nur nach Vereinbarung.

## NEU! NEU! NEU!

**Dr. med. Univ. Peter Révész,**  
Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe (Wahlarzt  
aller Kassen), Salzburger Str.  
740. Voranmeldung erbeten  
unter Tel. 0676/4243566. Mo  
und Sa 9.00 bis 11.00 Uhr, Di  
und Do 14.00 bis 16.00 Uhr.

**Prim. Dr. Harald Simader,**  
Facharzt für innere Medizin,  
Nephrologie, Ramsau-Vorberg  
462, Telefon 82555; Ordina-  
tion nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Helmut Thier,** Facharzt für  
innere Medizin, Bahnhof-  
straße 377, Telefon 22470  
oder 0664/3266214;  
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00  
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

**Dr. Manfred Tritscher,** Facharzt  
für Haut- und Geschlechts-  
krankheiten, Bahnhofstraße  
377, Telefon 22511, Mo, Di,  
Do, Fr 7.30 bis 11.30 Uhr,  
Mo 14.30 bis 18.00, Mi 15.00  
bis 17.00 Uhr.

## med-aktiv

**Ärztevereinigung med-aktiv,**  
Manuelle Medizin, Sport-  
medizin, Trainingstherapie,  
A-8970 Schladming,  
Lange Gasse 384, Telefon  
03687/22665, Fax DW 4,  
e-mail: office@med-aktiv.at

**Dr. Georg Fritsch,** Telefon  
0664/3844104; Mo, Di, Fr  
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00  
bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis  
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

**Dr. Christian Kauferscher,**  
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

**Barbara Fritsch,**  
Institut für Physiotherapie,  
Physio-Reha-Training, nach  
tel. Voranmeldung,  
Telefon 0664/3932844.

## Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

**Claudia Madlencnik, MSc D.O.**  
Bahnhofstraße 425, Tel.:  
22244, cm@gesundzeit.at

**Christina Halasz, MSc D.O.**  
(Podotherapie),  
Bahnhofstraße 425,  
Tel.: 0664/5026032,  
ch@gesundzeit.at

**Barbara Fritsch,**  
Lange Gasse 384, Tel.:  
0664/3932844,  
office@med-aktiv.at

## Kleintierpraxis

**Mag. Gertrud Trinker,** Tier-  
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,  
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr  
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,  
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und  
nach Vereinbarung.

## Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**Regina Maria Pichler,** Psycho-  
therapie, Supervision und  
Coaching, Praxis: Bergwerk-  
straße 401, Tel. 24758; telef.  
Terminvereinbarung erbeten.

**Psychotherapeutische Praxis-  
gemeinschaft Schladming**  
Psychotherapeutinnen in  
Ausbildung unter Supervision.  
Dipl.-Päd. Christine Jaich,  
Mobil: 0664/9605701 und  
Dipl.-Päd. Elisabeth Kopf,  
Mobil: 0664/9605702.  
Termine nach Vereinbarung.

# Beratungen und soziale Hilfsdienste

## NEU – Standortverlegung

**b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe** (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Standortverlegung der Beratungsstelle Schladming nach Gröbming, Poststraße 700, Telefon 0664/8538853, Frau Andrea Lahner, Do 10.00 bis 18.00 Uhr.

**Außenstelle: Sozialpsychiatrische Tagesstätte Schladming**, Hochstraße 604, Ansprechperson: Mag. Christa Stocker, Tel. 03687/23541, Fax DW 4, E-Mail: tst.schladming@beratungszentrum.at

**Verein für psychische und soziale Lebensberatung**. Beratungszentrum Gröbming (altes Postgebäude), Poststraße 700, 8962 Gröbming, Tel. 03685/23848; Fax 03685/23848-4; e-mail: groebming@beratungszentrum.at; Mo 15.00 bis 17.00 Uhr, Di 11.00 bis 13.00 Uhr, Mi 8.00 bis 10.00 Uhr, Do 11.00 bis 13.00 Uhr (persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung). Terminvereinbarungen: zentraler Telefondienst für Gröbming bis Liezen, Tel. 03612/26322-10.

**Lebenshilfe Ennstal**, Mobile Frühförderung und Familienbegleitung. Info und Beratung: Do 15.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 03612/25514.

**MoBet**. Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Telefon 0699/16040023.

**Mag. Ilse Walcher**, Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

**Pro Juventute**. Rat und Hilfe (kostenlos) zu den Themen: Existenzsicherung, Arbeit und Beruf, Beziehung, Partnerschaft und Familie, Erziehung und Schule, Gewalt, Gesundheit. Hauptplatz 18, im Sozialraum des Bezirksgerichtes Schladming, von 10.00 bis 14.00 Uhr, Tel: 03612/22485.

## NEU! NEU! NEU!

**Gehörlosenambulanz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder**, Marschallgasse 12, 8020 Graz, Tel: 0316/7067-5300, www.bbgraz.at, keine Überweisung erforderlich, Terminvereinbarung erbeten. Bei Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers steht die Dolmetschzentrale zur Verfügung, Tel: 0316/680271.

## Ärztedienstplan, Bereitschaftsdienste, Notdienste

### DEZEMBER 2009

- 12. und 13. Dezember  
**DA Dr. Radl**
- 19. und 20. Dezember  
**DA MR Dr. Harwald**
- 24. Dezember, Hl. Abend  
**Dr. Thier-Pohl**
- 26. Dezember, Stefanitag  
**DA Dr. Radl**
- 27. Dezember  
**DA MR Dr. Miklautz**
- 31. Dezember & 1. Jänner 2010  
**Dr. Sulzbacher**

### JÄNNER 2010

- 1. Jänner  
**Dr. Sulzbacher**
- 2. Jänner  
**DA Dr. Radl**
- 3. Jänner  
**Dr. Thier Pohl**
- 6. Jänner (Hl. Drei Könige)  
**Dr. Sulzbacher**
- 9. Jänner  
**Dr. Zorn**
- 10. Jänner  
**Dr. Thier-Pohl**
- 16. und 17. Jänner  
**DA MR Dr. Harwald**
- 23. Jänner  
**DA Dr. Radl**
- 24. Jänner  
**Dr. Zorn**
- 30. Jänner  
**Dr. Thier-Pohl**
- 31. Jänner  
**DA MR Dr. Harwald**

### FEBRUAR 2010

- 6. Februar  
**DA MR Dr. Harwald**
- 7. Februar  
**Dr. Zorn**
- 13. Februar  
**Dr. Zorn**
- 14. Februar  
**DA Dr. Radl**

- 20. Februar  
**Dr. Thier-Pohl**
- 21. Februar  
**DA Dr. Radl**
- 27. und 28. Februar  
**Dr. Sulzbacher**

### MÄRZ 2010

- 6. März  
**Dr. Thier Pohl**
- 7. März  
**DA MR Dr. Harwald**
- 13. März  
**DA MR Dr. Harwald**
- 14. März  
**Dr. Zorn**
- 20. März  
**Dr. Sulzbacher**
- 21. März  
**DA Dr. Radl**
- 27. März  
**Dr. Zorn**
- 28. März  
**Dr. Thier-Pohl**

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!

Wichtig: Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 14 844, zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

## Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

**0316 / 81 81 11**

## Amtstier-ärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

**0316/877-77**

(Änderungen vorbehalten!)

## Rückvergütung von Hausbesitzabgaben für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Wasserbezugsgebühr, der Kanalbenützungsgeldgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das Abgabengjahr 2009 zu beantragen.

Aus verwaltungstechnischen Gründen wird als Bemessungsgrundlage für die Wasserbezugsgebühr bzw. Kanalbenützungsgel-

bühr ein Durchschnittsverbrauch von 30m<sup>3</sup> pro Person und Jahr herangezogen, und nicht der tatsächliche Verbrauch!

Den Antrag erhalten Sie im Stadtamt Schladming, bei Frau Martina Schmid, im 2. Stock. Frau Schmid ist Ihnen auch gerne beim Ausfüllen des Formulars behilflich.

Die Rückvergütung erfolgt, nachdem das Abgabengjahr 2009 abgeschlossen wurde, somit frühestens im Jänner 2010.



## Branchenplan der Kaufmannschaft Schladming

### Branchenplan in der Umsetzungsphase

Die Kaufmannschaft Schladming möchte Ihnen heute die neuen Leuchttafeln für den Branchenplan der Mitgliedsbetriebe vorstellen. Die Leuchttafeln werden vorerst an fünf stark frequentierten Standorten im Stadtgebiet von Schladming aufgestellt, um Einheimischen und Gästen eine einfache und übersichtliche Orientierung zu ermöglichen.

Die beidseitige Hinterleuchtung des Branchenplanes und der Logos erfolgt mit der neuesten LED Technologie, der Technologie der Zukunft. Bei einer Energieeinsparung von bis zu 85% gegenüber herkömmlichen Leuchtmitteln, beträgt die Lebensdauer ein Vielfaches anderer Leuchtmittel. Dadurch ist ein kostengünstiger Betrieb gegeben.

Direkt an den Leuchttafeln wird ein Spender für die Papierfaltpläne zur freien Entnahme angebracht.

Der Branchenplan selbst wird zur Zeit fertig ausgearbeitet und in einer Art 3D-Plan gestaltet. Die Mitgliedsbetriebe werden nach den Sparten Handel, Gewerbe, Gastronomie und Dienstleis-

tung aufgeteilt, mit Nummern und Farbcodierungen versehen und im Plan an ihren Standorten eingezeichnet. Daneben werden Firmennamen, Adressen und Telefonnummern angeführt. Die Kaufmannschaft Schladming hat durch diesen Branchenplan im letzten Monat schon über 30 neue Mitglieder gewinnen können, und mit jedem neuen Mitglied steigt die Attraktivität und Nützlichkeit des Branchenplans für Einheimische wie Gäste.

Wir möchten alle Schladminger Betriebe ansprechen, diese attraktive und günstige Präsentationsmöglichkeit für ihr Unternehmen zu nützen. Um kurzfristig noch im Branchenplan 2010 dabei

zu sein, müssen wir Ihre Anmeldung bis spätestens 21. Dezember 2009 erhalten.

Für Fragen steht Ihnen das Team der Kaufmannschaft gerne zur Verfügung:  
Mail: [info@chrislang.at](mailto:info@chrislang.at)  
Tel.: 03687 / 23 507

Wir hoffen, mit unserer Initiative einen Beitrag zu einer noch lebendigeren und lebenswerteren Heimatstadt zu leisten.

Im Namen der Schladminger Kaufmannschaft wünsche ich allen Schladmingerinnen und Schladmingerern Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Udo Pachernegg  
Obmann

## Mediencenter – Dachstein-Tauern-Halle

*Als eines der Projekte für die WM 2013 wird anstelle der in die Jahre gekommenen Dachstein-Tauern-Halle eine neue, moderne Halle errichtet, die während der WM als Mediencenter fungieren wird.*

Das WM-Mediencenter, die neue Mehrzweckhalle der

Stadt Schladming, wurde den Vergaberichtlinien entsprechend europaweit ausgeschrieben.

Im Herbst wurde die Entscheidung von einer Jury über die eingereichten Projekte gefällt, aus der das Architekturbüro Riepl & Riepl aus Linz als Sieger hervorging.

Zurzeit ist man mit der Detailplanung beschäftigt,

die mit Vereinsverantwortlichen und künftigen Nutzern der Halle abgestimmt wird. Die Detailplanung soll noch im Winter zu einem Ergebnis kommen, um bereits im Jahre 2010 mit dem Bau beginnen zu können. Die Ausschreibungen hierfür

werden in den nächsten Monaten über das Architekturbüro Riepl & Riepl erfolgen ([www.riepplrieppl.com](http://www.riepplrieppl.com)).

Die Pläne des WM-Mediencenters können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtgemeinde ([www.schladming.at](http://www.schladming.at)) einsehen.





## Gütesiegel für Pisten und Loipen

**LH-Vize Schützenhöfer verlieh Pisten- und Loipengütesiegel.**

**Weitere Auszeichnung für die Planai und erstmals auch für die Galsterbergalm.**

Das „Steirische Pistengütesiegel“ und das „Steirische Loipengütesiegel“ stehen für Qualität, Sicherheit, Kundenorientierung sowie die Vermeidung von Unfällen. Diese besonderen Auszeichnungen werden an sorgfältig geprüfte Gebiete für jeweils drei Jahre verliehen. Sie bieten den Wintersportbe-

geisterten eine Garantie für ein qualitativ hochwertiges, sicheres Freizeitvergnügen und laden zum Wohlfühlen und Verweilen ein.

*„Die Steiermark, das ‚Wintersportherz‘ Österreichs, ist sich der Verantwortung gegenüber ihren Gästen bewusst und begeistert daher mit einem weiß-grünen Mix aus Qualität, Sicherheit, Schneesicherheit und modernster Infrastruktur. Das bleibt durch die intensiven Bemühungen unserer Ski- und Langlaufgebiete auch so, und dafür bedanke ich mich als Tourismusreferent*



des Landes Steiermark herzlich“, betonte LH-Vize Hermann Schützenhöfer bei der Verleihung.

Die unabdingbaren Kriterien zur Verleihung des Pisten- und Loipengütesiegels sind Präparation auf höchstem Standard, kontrollierte Markierungen, qualitative Zu- und Abgänge bei den Liften, professioneller Rettungsdienst mit ausgebildetem Personal und optimaler Ausstattung, ständige Informationen über aktuelle

Schnee- und Wetterverhältnisse, übersichtliche Panoramatafeln und laufende Kontrollen.

Mit der entsprechenden Schneesicherheit setzt die Region Maßstäbe in Sachen Schnee- und Pistenkompetenz – denn Wintertourismus bedeutet in erster Linie Schnee- und Skitourismus. Deshalb wurde in den letzten Jahren verstärkt und mit Unterstützung des Tourismusressorts in die Schneesicherheit investiert.

## Planai-TV in Betrieb

**Am Nationalfeiertag startete das regionale Fernsehprogramm seinen Betrieb.**

Es werden nun rund um die Uhr, von Radstadt bis Liezen, das aktuelle Wetter der Skiberge der Region sowie Zusatzinformationen gesendet. Einzige Voraussetzung: eine DVB-T Box.

Laut Projektleiterin, Mag. (FH) Tanja Kriechbaum, war es das Ziel, ein regionales Fernsehprogramm zu schaffen, das die Seher über das aktuelle Wetter unserer Region und Infos rund um die Bergbahnen versorgt.

Das Programm richtet sich natürlich in erster Linie

an die Gäste der Region, soll aber auch für Einheimische ein Informationssender rund um die Bergbahnen sein. Das Wetter nimmt natürlich tagsüber die Hauptsendezeit ein. Planai-TV sieht sich auch nicht als Werbesender, die Werbezeiten externer Partner werden bewusst gering gehalten.

Erstmals ist es aufgrund neuester Technologien und der entsprechenden Bandbreite möglich, einen echten Live-Stream über die Homepage zu zeigen, der ohne Download-Verzögerung ausgestrahlt wird.

Dazu Planai-Chef Ernst Trummer: „Die Vorarbeiten zum Sendestart haben rund



eineinhalb Jahre betragen. Es wurde ein kleines, aber feines Studio eingerichtet, eine Sendeanlage gebaut, Mitarbeiter ausgebildet und natürlich sämtliche Lizenzen gelöst. Umso mehr freuen wir uns, dass wir am Nationalfeiertag, um Punkt

12 Uhr, erfolgreich ‚On Air‘ gehen konnten“.

Sollte es in der Region Empfangsprobleme geben, so steht eine eigens eingerichtete Service Hotline unter (0043) 664/3402193 zur Verfügung.

## Eröffnungsfeier beim Abfallwirtschaftsverband

*Am Donnerstag, den 29. Oktober 2009, wurde in der Abfallverwertungsanlage Aich mit einer stimmungsvollen Feier das neue Verwaltungsgebäude eröffnet.*

Mit zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und den Anrainern, eröffneten der Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming, Ing. Anton Streicher, und der Bürger-



meister der Gemeinde Aich-Assach, Franz Danklmaier, das um- und ausgebaute Verwaltungsgebäude. Moderiert wurde die Feier vom Deponeleiter, Ing. Johann Hinterschweiger.

Prof. Mag. Manfred Wechselberger, Direktor der Musikschule Schladming, umrahmte mit seinen Kollegen mit hochklassigem und erfrischendem Dixieland-Sound die Feierlichkeit. Der Schulchor der HSI Schladming, unter der Leitung von Frau Karin Noiges, sang zum Thema „Abfall“ perfekt passende, originelle und lustige Lieder.

Abgerundet wurde das abwechslungsreiche und von den Gästen begeistert aufgenommene Programm durch ein szenisches Kurzspiel von Schülern der Erzherzog-Johann-Hauptschule Schladming, unter der künstlerischen Leitung von Alois



Strimitzer. Sie gaben eine dramatisierte Version des „Zauberlehrlings“ von Johann Wolfgang von Goethe zum Besten.

LR Johann Seitinger ging in seiner Festansprache auf die Bedeutung der Abfallwirtschaft in der Vergangenheit, Gegenwart und in der Zukunft ein und zeichnete ein genaues Bild dessen, wohin sich die Gesellschaft entwickeln wird müssen, um die künftigen Anforderungen und Probleme (Klimawandel, Wirtschaftskrise, Energiesparmaßnahmen, Regionalität etc.) meistern zu können. Der Festredner würdigte die mehr als 30-jährige Erfolgsgeschichte des Abfall-

wirtschaftsverbandes Schladming in der Region Oberes Ennstal/Dachstein-Tauern.

Architekt Dipl. Ing. Hans Maier schilderte in seinem Baubericht die mehr als halbjährige Umbauphase unter Beibehaltung des laufenden Betriebes der Abfallverwertungsanlage Aich.

Den Abschluss der Eröffnungsfeierlichkeiten bildete eine kurze Segnung von Diakon Günter Lösch.

Mit dem neuen Gebäude kann die Leistungsfähigkeit des Abfallwirtschaftsverbandes weiter gesteigert und an die aktuellen und zukünftigen Anforderungen angepasst werden.

## Energie richtig verwenden – Kosten senken

Am Montag, den 23. November 2009, fand im Stadtsaal Schladming, in Kooperation mit Energie Steier-

mark, den regionalen Banken (Steiermärkische Sparkasse, Volksbank, Raiffeisenbank, Bank Austria Unicredit

Group, Hypo Steiermark) sowie der Landesfachabteilung Energiewirtschaft, eine Förderinformationsveranstaltung für private Haushalte statt. So können die Vergabe von z.B. Solar- und Biomassedirektförderungen, aber auch Maßnahmen bei Eigenheimförderungen oder Wohnhaussanierungen, unterstützt werden.

Auch kleine Schritte haben große Wirkung. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden an alle Besucher(innen) gratis select-Energieeffizienz-Sammelordner verteilt, welche umfassende Tipps rund um das Thema Stromsparen beinhalten.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.selectstrom.at](http://www.selectstrom.at).

\*

Weiters gibt es am 9. und 16. Jänner 2010 Gelegenheit, sich von einem Energieberater zu konkreten Themen und Problemstellungen 30 bis 45 Minuten (je nach Anzahl der Anmeldungen) fachlich beraten zu lassen.

Rückfragehinweise und Anmeldungen:

Mag. Nina Rantschl, Nachhaltigkeitskoordination WM 2013, Tel. 0676/86 64 36 40. [nina.rantschl@landentwicklung.com](mailto:nina.rantschl@landentwicklung.com)





# Neuerlicher Nächtigungsrekord in Schladming

## Erfreulicher Nächtigungsrekord 2009 in Schladming

Auch das Tourismusjahr 2009 (November bis Oktober) brachte Schladming einen erneuten Nächtigungsrekord. Trotz internationaler Wirtschaftskrise kann auch

heuer wieder eine hervorragende Jahresbilanz präsentiert werden.

Die neue Rekordmarke steht bei 474.009 Nachtigungen und 117.132 Personen!

Damit wurde das Jahresziel, die Nachtigungen des letzten Jahres zu halten,

deutlich übertroffen. Vor allem die immer besser besuchten Sommermonate trugen dazu bei, den Nächtigungsrekord in die Höhe zu schrauben. Der Grundstein für das neuerliche Rekordjahr wurde bereits in den ersten Monaten gelegt. So gab es in den Monaten Dezember

und Jänner ein deutliches Plus. Besonders hervorzuheben sind die Monate April und Oktober, in denen es jeweils ca. 45% plus gegenüber dem Vorjahr gab.

Das Sommercard Angebot und die kommende Ski-WM 2013 hat der Attraktivität unserer Region offensichtlich einen zusätzlichen Schub verpasst. Mit immer besser etablierten Events und Sehenswürdigkeiten, sowie dem stets erweiterten Winterangebot, kann man auch in eine vielversprechende Zukunft blicken.

Die insgesamt sehr positive Entwicklung unserer Region sichert zahlreiche Arbeitsplätze im Fremdenverkehr, was besonders jetzt außerordentlich wichtig ist. Ein Grund mehr, die Entwicklung der Stadt und Region weiter voran zu treiben, um diese Arbeitsplätze auch weiter abzusichern.

Zeitraum	Jahr 2008		Jahr 2009		gegenüber Vorjahr (+/-)		gegenüber Vorjahr (+/-)		laufende Entwicklung		laufende Entwicklung	
	Personen	Nächtig.	Personen	Nächtig.	Personen	%	Nächtig.	%	Personen	%	Nächtig.	%
Nov.	3.108	10.300	2.978	8.630	-130	-4,2	-1.670	-16,2	-130	-4,2	-1.670	-16,2
Dez.	12.170	43.354	13.973	51.693	1.803	14,8	8.339	19,2	1.673	11,0	6.669	12,4
Jänner	15.626	74.981	20.293	81.400	4.667	29,9	6.419	8,6	6.340	20,5	13.088	10,2
Febr.	17.653	93.798	18.351	92.852	698	4,0	-946	-1,0	7.038	14,5	12.142	5,5
März	15.057	70.029	15.393	61.487	336	2,2	-8.542	-12,2	7.374	11,6	3.600	1,2
April	3.287	9.412	4.749	21.058	1.462	44,5	11.646	123,7	8.836	13,2	15.246	5,1
<b>WHJ</b>	<b>66.901</b>	<b>301.874</b>	<b>75.737</b>	<b>317.120</b>	<b>8.836</b>	<b>13,2</b>	<b>15.246</b>	<b>5,1</b>	◀ Winterhalbjahr			
Mai	3.489	10.252	3.696	10.441	207	5,9	189	1,8	207	5,9	189	1,8
Juni	6.289	20.489	6.242	20.205	-47	-0,7	-284	-1,4	160	1,6	-95	-0,3
Juli	8.641	41.673	8.708	40.022	67	0,8	-1.651	-4,0	227	1,2	-1.746	-2,4
Aug.	9.114	43.250	10.517	46.544	1.403	15,4	3.294	7,6	1.630	5,9	1.548	1,3
Sept.	7.527	28.712	7.446	26.609	-81	-1,1	-2.103	-7,3	1.549	4,4	-555	-0,4
Okt.	3.254	11.026	4.786	13.068	1.532	47,1	2.042	18,5	3.081	8,0	1.487	1,0
<b>SHJ</b>	<b>38.314</b>	<b>155.402</b>	<b>41.395</b>	<b>156.889</b>	<b>3.081</b>	<b>8,0</b>	<b>1.487</b>	<b>1,0</b>	◀ Sommerhalbjahr			
<b>FV-Jahr</b>	<b>105.215</b>	<b>457.276</b>	<b>117.132</b>	<b>474.009</b>	<b>11.917</b>	<b>11,3</b>	<b>16.733</b>	<b>3,7</b>	◀ Fremdenverkehrsyear			

## 10 Jahre Erlebnisbad Schladming

### Zum Geburtstag gibt's als Geschenk eine neue Panoramasauna!

Am Dach des Erlebnisbades thront die neue Blockhüttensauna mit großem Panoramafenster, das beim Saunieren den Blick auf Schladming und die Planai freigibt. Mit Zirbenholz verfertigt, dem ja wissenschaftlich erwiesen wahre Wunderwirkungen auf Körper und Geist zugesprochen werden, bietet sie Platz für 35 Personen und kann daher auch als „Eventsauna“ gebucht werden.

Am Dienstag, den 15. Dezember – auf den Tag genau zehn Jahre nach der Eröffnung

des Erlebnisbades Schladming – wird die neue Panoramasauna offiziell in Betrieb gehen. Am Vormittag, von 9.00 bis 12.00 Uhr, sind alle herzlich eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen des gesamten Angebotes zu werfen. Das Team des Erlebnisbades führt (keine Eintrittskarte erforderlich) durch Technik, Bad, Solarien- und Saunabereich und steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Wer schwimmen gehen möchte, kommt in den einmaligen Genuss, das Erlebnisbad Schladming zu Preisen wie vor zehn Jahren nutzen zu können.

Ab 14.00 Uhr heizt dann das Erlebnisbad-Team auch

in der Panoramasauna erstmals ein. „Wellnessen“ sie sich durch das Erlebnisbad – zuerst eine Runde schwimmen, sprudeln oder massieren im Bad, dann Sonne tanzen in einem der Solarien

(770 Ergoline neu!) und zum krönenden Abschluss in die Fichtenstüberl-Sauna, das Himalajadampfbad oder die Panoramasauna!

Die Möglichkeiten sind nahezu grenzenlos!



Foto Gernot Langs



# Wilde Wasser im National Geographic Magazin

**Wanderweg „Wilde Wasser“ – 1. offizieller „National Geographic Wanderweg“.**

**Die Zeitschrift National Geographic ist weltweit bekannt und zeigt Highlights aus den Bereichen Geographie, Forschung und Wissen.**

Der allseits beliebte und stark frequentierte Themenwanderweg durch die Talbachklamm und das Untertal wurde nun von „National Geographic“ zum 1. offiziellen „National Geographic – Wanderweg“ prämiert.

Die Leser-Jury, die diese große Auszeichnung vergab, bestand aus interessierten Wanderern aus Deutschland, die auf Einladung von National Geographic ihre Bewertung abgaben. Der Chefredakteur von National Geographic Deutschland, Dr. Erwin Brunner führte die Jury durch drei im Vorfeld ausgewählte Wanderwege in Österreich (Königsweg – Hochkönig; Panoramaweg – Wilder Kaiser). Der Themenweg „Wilde Wasser“ ging dabei als Sieger hervor.

Dem Tourismusverband Schladming - Rohrmoos ist hiermit ein weiterer großer Wurf zur Attraktivitätsstei-

gerung unserer Region gelungen. Die stetig steigenden Nächtigungszahlen in den Sommermonaten beweisen,

dass durch die vielen neu geschaffenen Attraktionen der Region, viele Gäste den Weg nach Schladming finden.



Foto: Martin Plank

## Vorankündigung: Hamburger Fischmarkt, von 11. bis 13. Februar 2010

Die Marktschreier vom Hamburger Fischmarkt kommen wieder nach Schladming auf den Hauptplatz!

## Personelle Veränderungen beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos

**Dir. Peter Donabauer**, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Schladming-Rohrmoos, tritt mit 31. Dezember 2009 zurück, um sich einer neuen Herausforderung im Tourismus zu stellen.

Mit der interimistischen Geschäftsführung wird der bisherige Vorsitzenden-Stellvertreter, **Herr Hansjörg Stocker**, betraut.

**Mag. (FH) Bettina Bogner**, Projektleiterin für Schladming Convention, hat

ihre Tätigkeit bei Schladming-Rohrmoos Tourismus beendet, um sich ab 1. November 2009 ihrer neuen Aufgabe als Schulungsleiterin beim Berufsförderungsinstitut in Gröbming zu widmen. Ihre Aufgaben werden interimistisch **Petra Steiner** im Bereich Abwicklung und **Hansjörg Stocker** im Bereich Verkauf übernehmen.

**Andrea Zuljan**, Assistentin der Geschäftsleitung, zuständig für die Aufgabenbereiche Büroleitung und Rechnungswesen, Projektlei-

tung Familienprogramme, Gästebetreuung und Bergweihnacht, Organisation der Fort- und Weiterbildungsprogramme, verlässt den Tourismusverband Schladming-Rohrmoos nach einer über 24-jährigen Tätigkeit, um sich einer neuen Aufgabe zu widmen. Ihre Aufgaben werden von **Birgit Schrempf** und **Lena Reiter** übernommen.

**Bettina Krakl**, Urlaubsberaterin und Projektleiterin für Langlauf und barrierefreien Urlaub, erwartet im

Frühjahr ihr zweites Kind und ist ab sofort im Mutterschutz. Ihre Aufgaben übernimmt **Lena Reiter**.

Neu im Team des Tourismusverbandes Schladming-Rohrmoos ist **Jenny Scott** als Urlaubsberaterin.

Von Seiten der Stadt Schladming ergeht an die scheidenden Mitarbeiter ein herzlicher Dank für die erbrachten Leistungen für den Tourismus. Dem neuen Team wünschen wir viel Erfolg für die neuen Aufgaben und Herausforderungen.



## Fernsehausstrahlungen Das Rennen und Die Bergwacht

### Wieder einmal ist die Region Schladming- Dachstein Drehort gro- ßer TV-Produktionen.

Die Dokusoap „Das Rennen“, mit Armin Assinger als Trainer, startete am 10. November in ORF 1. Insgesamt 16 österreichische Promis ermitteln unter sich den besten Rennläufer, um, nach

einem Qualifikationsrennen am 18. Dezember, im großen Finale am 19. Dezember, am Zielhang der Planai, zusammen mit einem Exprofi, ihr sportliches Können unter Beweis zu stellen.

Die Idee zu „Das Rennen“ stammt übrigens von Armin Assinger, der auch die Moderation des Ski-Spektakels übernimmt.

Die Heimatserie „Die Bergwacht“ hingegen soll mit atemberaubenden Landschaftsaufnahmen und einer großen Portion Action das Publikum in seinen Bann ziehen. Als Ausstrahlungstermine der im Spätsommer gedrehten vier Folgen der Serie, wurden Donnerstag, der 26. November, sowie die drei darauf folgenden Donnerstage, jeweils um 20.15, in ORF 2 und im ZDF fixiert.

Gedreht wurde hauptsächlich am Dachstein und in der Ramsau, aber auch in Schladming. Bei entsprechendem Erfolg ist im näch-

sten Jahr eine größere Anzahl von Folgen geplant.

Man kann auch im Bereich der TV-Produktionen von einer klaren Attraktivitätssteigerung unserer Region sprechen. Die Alpine Ski-WM 2013 wirft offensichtlich auch hier bereits ihre Schatten voraus. Großartige Landschaftsaufnahmen der neuen Showformate und Serien, schaffen wieder zusätzliche Möglichkeiten, sich im Tourismussegment von anderen Destinationen abzuheben und sich als attraktive Urlaubsregion in den Köpfen der Seher zu verankern.

## Skishow „I am from Austria“

### Premiere am Sonntag, den 27. Dezember

Auch in diesem Jahr finden wieder jeden Sonntag die bei Gästen und Einheimischen gleichermaßen sehr beliebte Unterhaltungsshows statt. Unter dem Motto „I am from Austria“ startet die Premiere bei freiem Eintritt am

27. Dezember, um 20.00 Uhr, am Zielhang der Planai.

Als Akteure und Schauspieler agieren wieder die Skilehrer der Skischulen HOPL, Tritscher und Freizeit-PSO, das Snowboard Team von Blue Tomato, das Freeski Team von Schladming-Rohrmoos, der Mountainbike Club Schladming,

das Telemark Team Schladming, Motocross Star Daniel Stocker, die Jugend-Mannschaft des WSV Schladming, das Outdoor Team von my adventure, die Gleitschirm-Profis der Flugschule Aufwind und die Rohrmooser Schuhplattler.

Abschließend wird die Skishow mit dem schon traditionellen Klangfeuerwerk beendet.

### „I am from Austria“ SkiShow – jeweils am Sonntag.

#### Terminübersicht und Sonderthemen

- 27. Dezember 2009  
„Premiere“
- 3. Jänner 2010  
„Planai Classic“
- 10. Jänner 2010  
„Steirische Winzer“

- 16. Jänner 2010 (entfällt, stattdessen „Nacht der Ballone“ in Rohrmoos)
- 23. Jänner 2010 (entfällt wegen Nightrace-Weekend)
- 31. Jänner 2010
- 7. Februar 2010  
„Steirischer Apfel“
- 14. Februar 2010  
„Fasching“
- 21. Februar 2010  
„Holländische Woche“
- 28. Februar 2010  
„Physik“
- 7. März 2010  
„Fluglinien Ski-WM“
- 14. März 2010
- 21. März 2010  
„Lady Special“
- 28. März 2010
- 4. April 2010  
„Osterhasen“
- 11. April 2010  
„Alpen Adria“





## Hospizverein Schladming – Vereinsausflug und Patientenverfügung

Bereits zum zweiten Mal initiierte die Hospizgruppe Region Schladming einen gemütlichen Nachmittagsausflug für die Bewohner des Altersheims Schladming. Die Wirtsleute der Waldhäuslalm im Untertal luden die Senioren und deren Betreuer zu Kaffee und Kuchen ein. Auch Bürgermeister Peter Pilz stattete der lustigen Runde einen Besuch ab. Den Transport übernahm wieder kostengünstig ein Bus der Planaibahnen.

Der Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, einen wunderschönen Nachmittag zu gestalten.

Der Hospizverein Schladming beschäftigt sich mit der Sorge, die moderne Medizin könnte den Sterbeprozess unnötig hinauszögern, auch wenn keine Aussicht auf Besserung besteht.

Die zunehmende Diskussion FÜR oder GEGEN aktive Sterbehilfe zwingen viele Menschen mehr und mehr, über ihr eigenes Lebensende

nachzudenken. Immer wieder zeigen sich im Freundeskreis und in der eigenen Familie große Unsicherheiten in den Entscheidungen bei Schwerkranken und Sterbenden. Darf, soll, muss man in den Sterbeprozess eingreifen?

Am Freitag, den 20. November 2009, fand im Stadtsaal Schladming darüber eine Informationsveranstaltung statt. Behandelt wurde das existenzielle Selbstbestimmungsrecht mit der Frage: „Was passiert mit mir, wenn ich krank oder verletzt bin? Wer entscheidet über Art und Umfang meiner medizinischen Betreuung, wenn ich selbst nicht mehr kann?“

Dr. med. Traudgundis Kaiba vom Hospizverein Steiermark und RA Dr. Hans-Moritz Pott informierten über die Möglichkeiten einer Patientenverfügung. In der Verfügung werden Wünsche und Präferenzen für eine Zeit, in der ein Mensch selbst



nicht mehr entscheiden kann, deutlich gemacht.

Im Anschluss an die Vorträge wurde zu diesen The-

men eine angeregte Diskussion mit Dr. Michaela Sulzbacher und Prim. Dr. Harald Simader geführt.



## Neuer Sammelvertrag –

### Helfen Sie mit beim Sparen!

Durch den erfolgreichen Abschluss des Ausschreibungsverfahrens zur Sammlung der gemischten Siedlungsabfälle (den sog. „Hausmüll“), hat jeder Einzelne die Möglichkeit, die Sammelkosten zu senken. Seit Anfang November sammelt die Fa. Arzbacher die gemischten Siedlungsabfälle in allen 17 Gemeinden des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming nach den neuen vertraglichen Grundlagen.

Durch die gewichtsbezogene Abrechnung der Sammelleistung haben die Gemeindebürger die Möglichkeit, der Gemeinde beim Sparen zu helfen. *Wie?* – Indem die Bürger die Hausmülltonne ausschließlich für jene Abfälle benutzen, die auch wirklich in die Hausmüll-Tonne gehören. Die

richtige Abfalltrennung macht den Unterschied: Schlechte Trennung bedeutet mehr Gewicht in der Hausmülltonne, was wiederum höhere Sammelkosten bedeutet. Konsequente Abfalltrennung hingegen spart Kosten.

**Verpackungsabfälle gehören nicht in die Hausmülltonne!** Verpackungen aus Glas (Altglas) gehören in die Glascontainer (Weiß- oder Buntglas), Verpackungen aus Kunststoff und Metall gehören in den Gelben Sack, der jedem Haushalt in ausreichender Zahl zur Verfügung steht (Gelbe Säcke können auch kostenlos im Stadttamt geholt werden!). Für Altpapier stehen Altpapiercontainer zur Verfügung.

Machen Sie bitte auch vom Altstoffsammelzentrum (ASZ) auf dem Gelände der



# Bioenergie Schladming in der vierten Heizsaison

## Sehr geehrte Schladmingerinnen, und Schladminger!

Die Bioenergie Schladming startet mit dem kommenden Winter die vierte Heizsaison. Mittlerweile haben 261 Schladminger- und Rohrmooser Objekte einen Bioenergie-Anschluss, und

noch in dieser Heizsaison werden wir uns über den zweihundertsten Wärmeabnehmer, der sein Heim mit Bioenergie heizt, freuen können.

Einige technische Daten über den momentanen Ausbaustand:

Es wurden bisher 31.200 Laufmeter Hauptleitungen

und Hausanschlussleitungen in 15.600 Laufmetern Grabkүнette verlegt. Der Anschlusswert aller am Netz angeschlossenen Wärmebezieher beträgt mittlerweile 13.900 kW bei einem Gleichzeitigkeitsfaktor von 0,4.

In diesem Jahr rechnen wir mit einer benötigten Wärmeenergie von zirka 22.000.000 kWh. Zur Erzeugung dieser Energie benötigen wir ca. 40.000 (SRM) Schüttraummeter Heizmaterial (60% Waldhackgut, 20% Industriebhackgut, 20% Rinde). In Form von Rundholz würde diese Menge ca. 15.000 Festmeter bedeuten. In diesem Jahr konnten wir unsere Vorgabe, das anfallende Abfallholz nach Holzschlägerarbeiten in unserer Anlage als Energieholz zu verwenden, fast zur Gänze erreichen. So wurden im Herbst 2009 ca. 3000 SRM Astmaterial aus unseren heimischen Wäldern, von der Ramsau, Reiteralms, Hochwurzeln und Planai gehäcksel und zur Energieerzeugung verwendet. Ein weiterer wichtiger großer Schritt für eine saubere Umwelt.

Im gesamten werden heuer 2.750.000 Liter Heizöl in Schladming und Rohrmoos durch erneuerbare Energie von Seite der Bioenergie Schladming ersetzt. Dadurch erreichen wir eine Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) Reduktion von 7500 Tonnen und entlasten damit unsere Umgebungsluft in einem großen Ausmaß. Ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz in einer lebenswerten Gemeinde.

Die technischen Komponenten im Heizhaus (Biomassekessel – Multizyklon – Luftvorwärmer – Rauchgaskondensationsanlage), sind nach wie vor neuester tech-

nischer Standard. Die Gesamtanlage wird auch laufend durch Messungen überprüft und bestätigt uns bei den Messergebnissen beste Werte, welche immer wesentlich unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen.

*Auch kurzzeitige optische Rauchentwicklungen im Sommer sind im Wesentlichen nur Wasserdampf, welcher aus dem Kamin austritt.*

Kurz zur Erklärung: In der Rauchgaskondensationsanlage befindet sich zur Kondensatabscheidung ein Luft-Wasser-Wärmetauscher. Über diesen Wärmetauscher wird dem Rauchgas die Feuchtigkeit entzogen und das Rauchgas wird auch abgekühlt, bzw. wird auch die letzte Energie aus dem Rauchgas verwendet. Dieser Wärmetauscher wird von Zeit zu Zeit automatisiert mit sauberem Kondensatwasser zur Reinigung gespült. Bei diesem Vorgang kann es in extremen Schwachlastphasen (d.h. der Heizkessel erzeugt momentan nur ein Minimum an Energie), zu einem kurzzeitigen, weißen bis leicht bräunlichen Rauchgasaustritt kommen. Wie bereits erwähnt, ist dies im Wesentlichen nur Wasserdampf. Wenn zum selben noch dazu auch die Umgebungsluft eine hohe Luftfeuchtigkeit aufweist, ist das optische Bild auch für uns wesentlich nicht das Beste. Diese Situationen bedeuten aber keinen erhöhten Schadstoffausstoß.

Das Team der Bioenergie Schladming wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2010.



## - Neue Chance

Firma Arzbacher Gebrauch. Dort können sämtliche Verpackungsmüll und Altpapier **JEDEN FREITAG** kostenlos abgegeben werden. Außerdem steht das ASZ auch für die kostenlose Abgabe von Problemstoffen (Altspeiseöl und -fett, Dispersionen, Farben, Lacke, Altmedikamente, alte Putzmittel etc.) in Haushaltsmengen zur Verfügung.

Alttextilien sind ein wertvoller Rohstoff und gehören keinesfalls in die Hausmüll-Tonne. Ob als wieder verwendbare Bekleidung oder als Ausgangsstoff für neue Bekleidung spielen Alttextilien eine große Rolle. Für die Sammlung der alten Textilien liegen im Stadtamt bzw. im ASZ kostenlose Säcke bereit, die – selbstverständlich auch kostenfrei – im ASZ abgegeben werden können.

Grün- und Strauchschnitt (biogene Abfälle) sind wertvolle Ausgangsprodukte in der Kompostierung. Dafür hält die Stadtgemeinde einen eigenen Sammelplatz bereit.

Zurzeit sind ein Drittel des gesamten Gewichts an gesammelten, gemischten Siedlungsabfällen (Hausmüll) Fehlwürfe in Form von Verpackungen, Altpapier und Textilien! Das heißt, dass etwa ein Drittel der anfallenden Sammelkosten mangelnder Abfall-Trennung zuzuschreiben sind – ein großes Sparpotential also zur Entlastung des Abfallbudgets! Das primäre Ziel sollte sein, Abfälle überhaupt zu vermeiden. Wenn aber Abfälle entstehen, können mit gezielter Abfalltrennung nachhaltige Kreisläufe geschaffen und Kosten gespart werden!

## David Guetta und Snowbreak Europe

**Mit dem Sommerhit „When love takes over“ stürmte der französische Star-DJ 2009 weltweit die Charts.**

Am 5. Dezember fand sich der internationale Publikumsmagnet im Planai

Stadion ein, um seine Hits zu präsentieren.

Der Veranstalter, die Planai-Hochwurzen Bahnen, schafften es in diesem Jahr, einen internationalen Star zu buchen, der für große Medienpräsenz sorgte und das Stadion füllte.

Das Skiopening 2009/10 war schon Wochen vor dem Auftritt des Superstars ausverkauft. Insgesamt wurden mehr als 13.000 Konzertkarten verkauft, und mehr als 280 Journalisten aus dem In- und Ausland berichteten über den Mega-Event in Schladming. Allein im letzten Jahr rockte David Guetta in über 200 Städten weltweit an die zwei Millionen Menschen!

Am Wochenende, rund um den Auftritt von David Guetta, war Schladming nicht nur das Mekka aller House-Music-Begeisterten, sondern auch Heimstätte der eingeschworenen Partygemeinde von *Snowbreak Europe*. Der Veranstalter

Splashline zeigt sich auch für die Maturareisen „Summersplah“ und die Partyevents „Springbreak Europe“ verantwortlich.

Auch die Karten für den Snowbreak waren in nur fünf Tagen ausverkauft. Rund 1200 Feierlustige adaptierten die Dachstein-Tauern-Halle zur Großraumdisco und machten die Nächte von 4. bis 6. Dezember zum Tag.

\*

Die Veranstaltungen an diesem Wochenende lockten gesamt ca. 17.000 Besucher nach Schladming.

Die ganze Region war bestens gebucht und die Gastronomie durfte sich über gute Umsätze freuen.



Foto Planaibahnen

## Planai Classic – Oldtimer-Bewerb

**Am 4. und 5. Jänner wird das Oldtimer-Jahr mit der Planai Classic eingeleitet.**

### Montag

Das Winter-Oldtimerspektakel startet am Montag, den 4. Jänner, um 13.00 Uhr, auf der Trabrennbahn in Gröbming mit der Qualifikation. Ziel ist es, zwei zeitgleiche Runden zu fahren.

Ab Abend startet die Planai Classic von Gröbming aus auf den 141 km langen Nacht-Parcours, bei dem es eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 40 km/h einzuhalten gilt.

Die Rennfahrer halten für einen 45 Minuten langen

Boxenstopp am Hauptplatz Schladming.

Vom Etappenort Schladming geht es über Filzmoos zur Eissonderprüfung nach Altenmarkt, die den Fahrern viel Geschick abverlangt.

Etappenziel ist Moosheim, wo das erste Auto um 21.33 Uhr durchs Ziel fährt.

### Dienstag

Das Starterfeld trifft sich um 13.00 Uhr bei der Mittelstation für eine Bergsonderprüfung auf die Planai. In zwei Läufen gilt es wieder identische Etappenzeiten zu erreichen.

Das große Finale findet bei Flutlicht im Planaistadion statt. Den Autolegenden, die in der Arena Aufstellung

nehmen, werden Ski-Legenden zugelost, die auch wieder zwei zeitgleiche Läufe in den Schnee zu zaubern ver-

suchen. Der Sieger wird durch die Kombinationswertung von Auto- und Skifahrer gekürt.





## Schladminger Tennis-Seniorenausflug

**Viertägiger Vereinsausflug nach Bad Griesbach (Niederbayern, BRD), von 10. bis 13. September 2009.**

Es ist für die Gesundheit sehr wichtig – auch im fortgeschrittenen Alter – Sport zu betreiben. In Bad Griesbach wird jährlich der Wolfstetter-Cup, ein Tennis-Herrendoppel-Turnier für Senioren durchgeführt.

Auf Einladung von Turnierleiter Helmut Otto und dem Vorstand des Tennis-

clubs, hatten sich acht Schladminger Tennissenioren, aber auch 70 Spieler aus Niederbayern eingefunden.

Der Veranstalter leistete großartige Arbeit, somit stand einem reibungslosen Ablauf des Turniers nichts im Wege. Es wurde hervorragender Tennissport geboten, auch wenn so mancher Spieler nach mehreren Stunden Spieldauer über das ein oder andere „Wehwechen“ klagte. Die Schladminger Tennis-Senioren erkämpften einige hervorragende Platzierun-



gen, wofür es schöne Sachpreise gab.

Ein wunderbares Rahmenprogramm, mit dem Besuch des Domes von Passau (mit der größten Orgel der Welt) einer Schifffahrt auf der Donau und am Inn, ein Besuch beim berühmten Haslingerhof und verschiedene andere, nette Veranstaltungen, gestalteten diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Organisator Ewald Kolman bedankte sich bei Bürgermeister Jürgen Winter, beim Landrat sowie bei allen verantwortlichen Personen und überreichte einige Erinnerungsgeschenke. Aber auch für die mitfahrenden Tennisfreunde Franz Helferer, Peter Auther, Ferdinand Walcher, Fritz Domes, Andi Erlbacher sen., Lois Fersch und Ernst Müllner, war es ein unvergesslicher Ausflug.

## Krönung der närrischen Hoheiten

**Am 11.11. startete das närrische Treiben, das Schladming bis zum Faschingsdienstag am 16. Februar, fest im Griff haben wird.**

Der Elferrat der Stadt Schladming inthronisierte im Stadtsaal das neue Prinzen-

paar, **Karl und Judith Schrabberger**, das künftig unter den Namen „Prinz Karl der Große von Terracotta“ und „Prinzessin Judith I. von Schraberg“ das Zepter der Faschingsgemeinde schwingen wird.

Faschingspräsident Anton Barthelme sen. und „Hofmarschall“ Michael Neurei-

ter, verabschiedeten nach zweijähriger Regentschaft das Prinzenpaar „Daniel I. von den Comaktiven und Ingeborg I. von der Hopfenperle“ samt Hofstaat. Das Prinzenpaar mitsamt Hofstaat war immer noch so hoch motiviert, dass neben Faschings-Erweiterungstreffen über das ganze Jahr hinaus, angeblich sogar eine Petition für eine Bestellung als Dauer-Prinzenpaar eingebracht wurde.

Humorvolle Darbietungen und die „Schladminger Rundschau“ von Faschingsbürgermeister Wolfgang Zandl, waren weitere Höhepunkte des unterhaltensamen Abends. Die Garde und Kindergarde, sowie **Evergreen Erwin** und **Gerhard Polesnig**, sorgten für musikalische und tänzerische Einlagen.

### Hier die Faschingstermine 2010:

Samstag, 30. Jänner 2010  
20.00 Uhr: PRINZENKRÖNUNG in der DT-Halle.

Samstag, 6. Februar 2010  
Steirerball des Heimatvereines d'Dochstoana  
Samstag, 13. Februar 2010  
Rathauserstürmung,  
Sportlerball des FC Schladming.

Sonntag, 14. Februar 2010  
14.00 Uhr: Kindermaskenball in der DT Halle.

Dienstag, 16. Februar 2010  
20.00 Uhr: Faschingseingaben am Hauptplatz.

### Seien Sie dabei!

Entfliehen Sie dem Alltag für ein paar Stunden und tauchen Sie in die unbeschwerte, lustige Welt des Faschings ein.





# Jahresfest des Kameradschaftsbundes Schladming

## *Gedenken an Gefallene, Vermisste und Verstorbene. Hermann Gerhardter zum Ehrenobmann ernannt.*

Der Kameradschaftsbund Schladming beging Anfang November das traditionelle Jahresfest. Im Vordergrund stand das Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege sowie der verstorbenen Mitglieder. Eine Vielzahl von Ehrengästen und Abordnungen mit ihren Fahnen, zeichneten das Fest aus:

Die Nachbarsverbände aus Radstadt, Ramsau, Haus und Aich-Gössenberg;

die Feuerwehren aus Schladming, Rohrmoos-Untertal und Mandling;

die Schladminger Vereine von ARBÖ, Heimatverein, Turnverein und Wintersportverein.

Aus Deutschland kam eine große Abordnung des VdK Wetzlar, mit dem der ÖKB seit 1962 einen Partnerschaftsbund unterhält, mit Vorsitzender Edith Schmidt an der Spitze.

Hermann Gerhardter erhielt die Insignien der Ehrenobmann

Die Gedenkmesse fand diesmal in der Katholischen Stadtpfarrkirche statt. Die Messe zelebrierte Pfarrer Mag. Bernhard Preiß. Beim Kriegerdenkmal im Rathauspark konnte Obmann-Stv. Peter Brunner die zahlreichen Ehrengäste begrüßen, an der Spitze Landespräsident LABg. ÖkRat Peter Rieser, Bezirksobmann DI Franz Laimer, die Bürgermeister Jürgen Winter (Schladming), Peter Pilz (Rohrmoos-Untertal) und Hans Spielbichler (Pichl-Preunegg), Major Schmunzler von der Garnison Aigen des Österr. Bundesheeres, die Vertreter des VdK Wetzlar sowie der Vereine, Fahnenpatinnen und Ehrenmitglieder.

Landespräsident Peter Rieser kam in seiner Festrede auf das sinnlose Sterben bei Kriegen zu sprechen. 16 Millionen Tote waren es im Ersten Weltkrieg, 55 Millionen im Zweiten, der nicht nur gegen Staaten gerichtet war, um die Vorherrschaft zu bekommen, sondern eine ganze Menschengruppe auszurotten drohte. 6 Millionen Menschen jüdischen Glaubens fielen dem Krieg zum Opfer.

Rieser betonte, dass man die Kriege nicht verherrliche, sondern sie Mahner für die Zukunft sein sollen. Vor den Gefallenen und Vermissten müsse man sich in Ehrfurcht verneigen. Man könne heute von Glück sprechen, das Netzwerk des Friedens mitgestalten zu dürfen. Es müsse oberstes Gebot im Hinblick weltweiter Krisen sein, das gemeinsame Europa zu stärken.

Im Anschluss an die Kranzniederlegungen des ÖKB und der Stadtgemeinde am Kriegerdenkmal sowie der Gedenkrede des Landespräsidenten, wurden langjährige Mitglieder geehrt und ausgezeichnet. Der langjährige Obmann-Stellvertreter und Obmann des Kameradschaftsbundes, Hermann

Gerhardter, wurde zum Ehrenobmann gewählt und mit Urkunde und Ehrenscheife ausgezeichnet. Sein verdienstvolles Wirken für den ÖKB wurde damit öffentlich gewürdigt. Bezirksobmann Franz Laimer ging in seiner Laudatio auf die vielen auszeichnungswürdigen Stationen von Hermann Gerhardter ein.

\*

Dem Festakt im Rathauspark folgte der traditionelle Frühschoppen im Stadtsaal Schladming. Dabei überbrachten der Vorsitzende Stv. des VdK Wetzlar, Georg Hutzel, und Bürgermeister Jürgen Winter ihre Grußworte.

Die Stadtkapelle Schladming umrahmte das Jahresfest musikalisch.

## *Schülerbesuch aus der Partnerstadt Felletin (F)*

*Im Mai 2010 besuchen Schülerinnen und Schüler des Collège in Felletin ihre Partnerstadt Schladming.*



Dieser Besuch findet im Rahmen der 50-Jahr-Feier der Städtepartnerschaft Felletin-Schladming statt. Der Direktor des Collège Felletin ersucht Eltern der Stadtgemeinde, Schüler aus Felletin in dieser Zeit unentgeltlich als Gastfamilie willkommen zu heißen. Alle Schülerinnen und Schüler lernen seit einem oder mehreren Jahren Deutsch und freuen sich auf die Begegnung mit unseren Schülerinnen und Schülern.

Der Besuch aus Felletin trifft am Sonntag, den 2. Mai

2010, in Schladming ein und wird am Samstag, den 8. Mai, die Heimreise antreten.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse unter 03687/22 508 an das Sekretariat der Stadtgemeinde. Einen Monat vor dem Besuch wird ein Informationsabend für die Gastfamilien veranstaltet.

So eine „internationale“ Erfahrung wäre sicher auch für Ihre Kinder und Sie ein besonderes Erlebnis und eine gute Gelegenheit für einen interessanten Erfahrungsaustausch.



# Krampusumzug in Schladming

*Einer der bedeutendsten Umzüge im Alpenraum, fand bereits zum 17. Mal statt.*

Am Samstag, den 28. November 2009, fanden sich wieder über 800 Krampusse in Schladming ein, um auch heuer den rund 8000 Besuchern eine tolle Show zu bieten. Das weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannte Spektakel mit über 50 Brauchtumsgruppen aus Österreich, Deutschland, Südtirol und sogar Kroatien, läutete auch in diesem Jahr den Winter ein. Der Veranstalter dieses Spektakels, die „Bauer Pass“, zog als erste Gruppe auf den Hauptplatz ein.

Als Beweis für die internationale Bekanntheit des

Events, haben sich wieder Presse- und Kamerteams sowie bekannte Persönlichkeiten, wie Ex-Skirennläufer Werner Franz und Steiermark-Tourismuschef Georg Bliem, in Schladming eingefunden. Weiters haben auch fünf Reisebusse aus Prag den weiten Weg nach Schladming auf sich genommen, um bei dieser besonderen Veranstaltung mit dabei zu sein.

Für die Sicherheit bei diesem Riesenevent sorgten auch in diesem Jahr ein breites Aufgebot an Aufsichtspersonen und die Exekutive Schladming. Jeder Mitwirkende wurde registriert, das Publikum durch Absperrgitter abgesichert. Zudem bestand für die Teilnehmer während des Um-



zugs wieder absolutes Alkoholverbot.

Damit sich Kinder und Familien bei der Veranstaltung trotz der finsternen Gesellen wohl fühlten, wurden die jüngsten Zuschauer von den Nikoläusen mit kleinen Aufmerksamkeiten beschenkt. Die Schladminger

Wirte waren auch heuer wieder die Anlaufstelle für wärmende Getränke im Veranstaltungsraum.

Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung, die aus dem Schladminger Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken ist.

## Weltcup Nachtslalom – The Nightrace

Das bewährte Team des WSV Schladming, unter Mag. Hans Grogl, befindet sich bereits wieder voll in den Vorbereitungsaktivitäten für den Nachtslalom. Der Andrang auf die Karten ist ähnlich groß wie in den letzten Jahren, und so stehen die Zeichen gut, dass die Veranstaltung auch heuer wieder ein großer Erfolg wird.

- 19.00 Uhr, Offizielle Startnummernauslosung vor dem Stadtsaal (Krone Truck).
- 20.30 Uhr, VIP-Galaabend im Steiermark Zelt.

### Dienstag, 26. Jänner

- 12.00–15.00 Uhr, Celebrity Kesselwurstparty auf der Schafalm Planai.
- 14.00–24.00 Uhr, Showprogramm in der Weltcup-Meile.
- 14.00–24.00 Uhr, Krone Truck.
- 14.00–24.00 Uhr, „Krone-Ski Austria Weltcup Party“ am Krone Truck.
- 14.00–24.00 Uhr, Programm auf der ORF-Steiermark-Showbühne, mit ORF-DJ Erich Fuchs.
- 17.00–18.40 Uhr, ORF1 – **THE NIGHTRACE**, 1. Durchgang LIVE aus Schladming.
- 17.15 Uhr, Offizielle Eröffnung **THE NIGHTRACE 2010**.
- 17.45 Uhr, **THE NIGHTRACE**, 1. Durchgang
- 20.15–22.20 Uhr, ORF1 – **THE NIGHTRACE**, 2. Durchgang LIVE aus Schladming.
- 20.45 Uhr, **THE NIGHTRACE**, 2. Durchgang
- Anschließend Siegerehrung im Zielgelände.

### Programm Nightrace 2010

#### Montag, 25. Jänner

- 15.30 Uhr, Sporthilfe-Prominenten-Skirennen, Planai Zielhang.
- 17.00–24.00 Uhr, Weltcupmeile.
- 17.00–24.00 Uhr, „Krone Ski Austria Weltcupparty“ am Krone Truck.
- 17.00–24.00 Uhr, Programm auf der ORF-Steiermark-Showbühne mit ORF-DJ Erich Fuchs.



Fotos Kaserer





## Tag der Musikschulen in der Ernst-Ludwig-Uray- Musikschule Schladming

*Die steirischen Musikschulen luden am 23. Oktober 2009 zum „Tag der Musikschulen“.*

In der Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule Schladming fanden sich zahlreiche Schüler und Interessierte ein, um verschiedenste Instrumente kennen zu lernen.

Am Vormittag bot sich allen Schülern die Möglichkeit bei der Instrumentenpräsentation auch selbst Hand anzulegen, was von Kindern, Jugendlichen und Erwachse-

nen begeistert aufgenommen wurde.

Vielleicht begann damit die eine oder andere neue Musikerkarriere!

Nachmittags zeigte das Jugendorchester der Musikschule, wie Musikstücke einstudiert werden und präsentierte dies in Folge in einem Konzert. Ein weiteres Highlight am Nachmittag waren die Konzerte verschiedener Lehrerensembles und die Vorführung der Bigband Schladming unter Leitung von Helmut Ambroschütz.



Als musikalischer Ausklang dieses gelungenen Tages, wurde von den Lehrkräften eine Jam-Session im Papa Joe's am Hauptplatz veranstaltet, zu der sich 150 begeisterte Besucher einfanden.

Am großen Interesse an der Veranstaltung und der Musikschule Schladming wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig die Musik und die Musikschule für Schladming und natürlich auch die Nachbargemeinden sind.



## Tag der offenen Tür in den SHS

*Die Handels- und Ski-handelsschule sowie der HAK-Maturalehrgang präsentierten am 14. November 2009 anlässlich des Tages der offenen Tür ihr vielfältiges Leistungsangebot.*

Schülerinnen und Schüler aus der Region und zukünftige Leistungssportlerinnen und Leistungssportler konnten sich bei einem Blick hinter die Kulissen davon überzeugen, dass in Schladming eine fundierte wirtschaftliche Ausbildung bis zur HAK-Matura geboten

wird. Der Einsatz moderner Unterrichtsmittel und Methoden im Schulalltag – z.B. elektronische Tafeln, Laptops, E-Learning, COOL, Fernstudium – gehören zur Selbstverständlichkeit.

Zu den Ausbildungsschwerpunkten zählen Web-Design und Multimedia für die Handelsschule, Gesundheitslehre und Sporttheorie für Skihandelsschüler sowie

Sport- und Eventmanagement für den HAK-Maturalehrgang.

Für zukünftige Champions werden die Sportarten Alpin, Langlauf, Biathlon und Snowboard angeboten. Die moderne Infrastruktur in Schule, Jugendsporthaus sowie in der Region Schladming-Dachstein, sichert eine optimale sportliche Ausbildung.



## Personeller Engpass bei der Stadtkapelle Schladming

*Die Stadtkapelle Schladming hat nach einer erfolgreichen Sommersaison mit dem Abgang von verdienstvollen Musikern zu kämpfen.*

Mit dem Weinlesefest in Retz ging für die Stadtkapelle Schladming eine erfolgreiche Sommersaison zu Ende. Drei Tage lang war der Verein Ende September zu Gast in der niederösterreichischen Weinstadt, um das musikalische Rahmenprogramm ihres Traditionsfestes zu begleiten.

Besonders gut besucht war der Frühschoppen am abschließenden Sonntag, und auch beim Festumzug konnte der Klangkörper zahlreiche neue Freunde gewinnen.

So erfolgreich das bisherige Jahr auch verlaufen ist, so problematisch gestaltet sich im Moment die Personalsituation der Stadtkapelle Schladming. Denn der Verein kämpft mit dem Abgang von zahlreichen Leistungsträgern. Schon Anfang des Jahres ging Ehrenmitglied Franz Höflechner (Tenor-

horn) in die verdiente Musikerpension, im Sommer fand Michael Rath (Flügelhorn) in Vorarlberg sein berufliches und privates Glück. Nun müssen leider weitere Ausfälle verkraftet werden, denn Monika Huber (Bariton) ist seit Oktober in Mutterschutz bzw. Karenz mit ihrem ersten Baby. Anja Steiner (Trompete) vollendet ihr Studium in Amsterdam und Wolfgang Kuhn (Schlagzeug) verschiebt es beruflich für mindestens ein Jahr nach Peking.

Damit sind die Schladminger zweifellos die „internationalste“ Kapelle des Bezirks, doch eines ist klar: Der Abgang von so verdienten und erfahrenen Musikern lässt sich nicht ohne Weiteres kompensieren – speziell dann, wenn man weiß, dass sehr viele junge Musiker und Studenten bei der Stadtkapelle spielen.

Den Spielbetrieb trotzdem aufrecht zu erhalten, ist eine Herausforderung, die zwar bis jetzt gut bewältigt werden konnte, die jedoch in

weiterer Folge durchaus zu ernsthaften Schwierigkeiten führen könnte. Obmann Sepp Nimmervoll hofft daher auf Verständnis für die momentane Ausnahmesituation und arbeitet gemeinsam mit Kapellmeister Hans Luidold und den übrigen Mitmusikern an einer Lösung für die anstehenden Probleme.

An einem Programm für das traditionelle Wunschkonzert im Frühjahr wird jedenfalls bereits mit Hochdruck gearbeitet.





# Bezirksschulinspektor Heinrich Fererberger im Ruhestand

*Ende August beendete Bezirksschulinspektor Heinrich Fererberger seinen Dienst und trat in den Ruhestand über.*

Heinrich Fererberger war einst jüngster Bezirksschulinspektor Österreichs, als er mit 35 Jahren in den Dienst gestellt wurde. In über 27 Jahren in dieser Funktion konnte er einiges bewegen. Vor allem war er immer ein Vorreiter, wenn es darum ging, EDV-Lösungen zu verbessern. Mehrmals übernahm das Büro des Bezirksschulrates Gröbming mit den ausgezeichneten Mitar-

beiterinnen – zuletzt Evelyn Stock und Doris Maierl – den Pilotbetrieb diverser steiermarkweiter EDV-Projekte. Durch seinen unbändigen Ehrgeiz wurde Heinrich Fererberger zu einer anerkannten Persönlichkeit, welche sich gleichzeitig aber auch um die ganz banalen Probleme des (Schul-)Alltags annahm. Jahrelange Tätigkeiten in diversen Gremien der Personalvertretung zeichneten ihn als hilfsbereiten Kollegen aus.

Bis zur Bestellung eines Nachfolgers wird die Dienststelle interimistisch durch Bezirksschulinspektor Franz



Lyssy von Liezen aus mitbetreut.

Die Stadtgemeinde Schlading bedankt sich beim scheidenden Bezirksschulin-

spektor für die großartige Unterstützung über die Jahre und wünscht alles Gute für den weiteren Lebensabschnitt.

## All you can read in der Stadt- und Pfarrbücherei

*Chinesisches Literaturbuffet in der Bücherei eröffnet.*

Unter dem Motto „All you can read“ präsentieren wir noch bis zum Jahresende Literatur aus China und über China, dem diesjährigen Ehrengast der Frankfurter Buchmesse.

Noch nie gab es so viele deutschsprachige Neuerscheinungen chinesischer Autoren wie in diesem Jahr. Das Angebot umfasst das ganze Spektrum literarischer Genres. An unserem Literaturbuffet gibt es für jeden Geschmack etwas zu entdecken: belletristische Titel, Sachbücher über Wirtschaft

und Kultur des Landes, Kinderbücher und sogar Spiele.

*Ausgezeichnete Literaturtipps der Frankfurter Buchmesse*

Der Nobelpreis für Literatur geht in diesem Jahr an **Herta Müller**. In ihrem aktuellen Roman „Atemschaukel“ beschreibt sie das Schicksal eines jungen Mannes, der in ein russisches Arbeitslager deportiert wird. Der Stoff stammt aus Erlebnissen und Erinnerungen von Zeitzeugen. Die im rumänischen Banat geborene Schriftstellerin ist selbst Angehörige der deutschen Minderheit.

\*

Mit dem Deutschen Buchpreis wurde der autobiografisch gefärbte Roman der in Thüringen geborenen **Kathrin Schmidt** zum besten Roman in deutscher Sprache

gekürt. „Du stirbst nicht“ beschreibt die Krankheits- und Genesungsgeschichte der Schriftstellerin Helene, die nach einem Schlaganfall die Kontrolle über ihren Körper verloren hat.

\*

Der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels wurde in diesem Jahr dem italienischen Schriftsteller **Claudio Magris** verliehen. Sein neuestes Werk „Ein Nilpferd in Lund“ versammelt 19 Reisebilder aus verschiedenen Ländern.

*Spielenachmittag  
„Die Würfel sind gefallen“*

Am dritten Adventssonntag, dem 13. Dezember, lädt die Bücherei erstmalig zu einem Spielenachmittag ins Pfarrzentrum ein. Von 14.00 bis 18.00 Uhr präsentieren







# Schladminger Adventmarkt 2009

## „Es wird scho glei dumpa ...“

... und die Lichter am Schladminger Hauptplatz erstrahlen.“

Weihnachten steht vor der Tür und der Schladminger Adventmarkt öffnet wieder seine Pforten für Groß und Klein. An insgesamt 13 Tagen bieten Handelsstände ihre vielseitigen Waren an und es ist für das „kulinarische Wohlergehen“ der Besucher gesorgt.

Der Verein der Kaufmannschaft Schladming ist erstmalig als Veranstalter bemüht, eine ansprechende Mischung aus privaten Erzeugnissen sowie Produkten der Schladminger Geschäfte zu präsentieren.

Doch nicht nur die Stände selbst zeigen ihre Vielfalt, auch das diesjährige Rahmenprogramm soll die Gäste auf unterhaltsame Weise ansprechen.

Am 13. und von 20. bis 22. Dezember gibt es jeweils um 19.00 Uhr musikalische Einlagen. Diese reichen vom Bläserensemble über Alphornspieler bis hin zur Darbietung mit Gitarre und Gesang.

Besonders hervorzuheben ist auch die Teilnahme der Schladminger Schulen am heurigen Adventmarkt.

Insgesamt vier Aufführungen werden den Pavillon am Hauptplatz zum Leben erwecken: Am Freitag, den 11. Dezember, um 17 Uhr, erleben die Besucher ein modernes weihnachtliches Singspiel mit dem Titel „Der Weihnachtsgast“ von Uli Führe, vorgetragen vom Chor der Hauptschule I Schladming, unter der Leitung von Frau Karin Noiges.

Am Samstag, den 12. Dezember, um 17 Uhr, kommen die Gäste in den Genuss, unseren Kleinen in englischer Sprache zuzuhören: Die 3a der Volksschule Schladming zeigt unter der Leitung von Frau Heide Radosevic ein Musical-Play mit dem Titel „Father Christmas“, welches dem Publikum Weihnachten in England vorstellt.

Die Theatergruppe sowie die Klasse 1c der Volksschule Schladming zeigen am Freitag, den 18. Dezember, um 17 Uhr, ein „Kleines Krippenspiel“, unter der Leitung von Frau Margot Neumayer.

Abschließend führen am Samstag, den 19. Dezember, um 17 Uhr, die Schüler der 4a der Volksschule Schladming ein selbsterdachtes Weihnachtsspiel mit dem Titel „www.geschenksbox.at“ vor. Geleitet wird die Darbietung von Frau Ulli Galler.

Die Hauptverlosung der Schladminger Kaufmannschaft beschließt den Adventmarkt am 23. Dezember, um 18.30 Uhr, zusammen mit einer kurzen Ansprache, umrahmt vom Schladminger Bläserensemble.

Neben den bereits genannten Programmpunkten gibt es natürlich auch in diesem Jahr die Krippe mit lebenden Tieren und einen Handwerksstand mit interessanten Darbietungen, vom Schnitzer bis zum Glasbläser. Auch Fahrten mit der Pferdekutsche sind an den Öffnungstagen jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr möglich.

Ein neues Highlight in diesem Jahr ist ein venezianisches Nostalgie-Pferdekarussell – das Einzige seiner Art in Österreich – welches den Adventmarkt bereichern und Kinderherzen höher schlagen lassen wird.

In diesem Sinne wünscht die Kaufmannschaft eine besinnliche Weihnachtszeit und freut sich auf einen gemeinsamen Glühwein beim Schladminger Adventmarkt 2009!

Der Verein der Kaufmannschaft Schladming.

**Veranstaltungstage:**  
5. bis 8., 11. bis 13. und 18. bis 23. Dezember 2009

- Öffnungszeiten jeweils 15.00 bis 20.00 Uhr.
- Verlosungen der Kaufmannschaft: 6., 12. und 19. Dezember, jeweils um 17.00 Uhr.
- Hauptverlosung am 23. Dezember, um 18.30 Uhr.

### Programmpunkte

**der Schladminger Bergweihnacht:**

**Öffnungszeiten Krippenausstellung**

- jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr im Stadtsaal.
- 11. bis 13. Dezember 2009,
- 18. bis 23. Dezember 2009.



### Öffnungszeiten Adventcafé

- jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr im Stadtsaal.
- 11. bis 13. Dezember 2009,
- 18. bis 20. Dezember 2009.

### Öffnungszeiten Stadtmuseum

- jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.
- 11. bis 13. Dezember 2009,
- 18. bis 21. Dezember 2009.

### Stadtführungen

- jeweils um 15.00 Uhr, Treffpunkt bei der Krippe am Adventmarkt.
- 11. bis 13. Dezember 2009,
- 18. bis 23. Dezember 2009.

### Fackelwanderung durch die Talbachklamm

- 13. und 20. Dezember. Geführte Wanderung durch die wildromantische Klamm. Treffpunkt jeweils um 17.00 Uhr, bei der Krippe am Adventmarkt.

### Schladminger Advent

- 12. Dezember, 20.00 Uhr, in der Rohrhooser Erlebniswelt. Lustige, nachdenkliche und besinnliche Weihnachtsgeschichten erlebt und erzählt von Einheimischen, umrahmt mit Musik und Weihnachtsliedern.

### „Wer klopft an ...“

- 18. Dezember, 18.00 Uhr, am Schladminger Hauptplatz. Herbergsuche vor den traditionellen Gaststätten in Schladming.

### Schladminger Adventsingen

- 20. Dezember, 19.00 Uhr, in der Evangelischen Kirche Schladming. Der Singkreis der Schladminger Volkshochschule, das Flötenensemble und der Schulchor der Hauptschule I singen und musizieren im Advent.

### Öffnungszeiten im Engerlpostamt und Fotostudio

- 12., 13., 19. und 20. Dezember, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr im Stadtsaal.

### Bastelstube

- 12. und 13. Dezember, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr im Stadtsaal

### Kinderbackstube

- 19. und 20. Dezember, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr im Stadtsaal.

